

# VCD-Magazin

fairkehr 1/2024



**RADPENDELN**  
**WARUM WIR**  
**SO GERNE MIT**  
**DEM FAHRRAD**  
**ZUR ARBEIT**  
**FAHREN**

**BAHNSANIERUNG**  
Wie geht's weiter?

**RADPRODUKTE**  
für den Frühling

**NACHTZUGKARTE**  
als Poster



Mobilität für Menschen.

# NIEMAND MUSS DIE TAZ LESEN

**Mit der App die Zeitung  
einfach vorlesen lassen**



Nur wer versteht, kann auch für etwas einstehen. Keine Debatte? Steht nicht zur Debatte. Wir wollen mehr als News – wir wollen Neues. Ungestellte Fragen. Echte Antworten. Stimmen, die man woanders nicht hört. Deshalb eine radikale Zeitung: Unabhängig, solidarisch und mit Haltung.

.....  
**taz**  **zeitung für morgen**

**10 WOCHEN  
NUR 10 EURO  
TAZ.DE/ABO**



# Alles neu macht der März

Wenn die ersten Knospen an den Bäumen sprießen und die Tage langsam länger und wärmer werden, dann denken wir an – Frühjahrsputz! In der Redaktion waren wir dabei dieses Jahr besonders gründlich, denn wir haben die gesamte fairkehr einmal durchgelüftet. Und so erstrahlt die erste Ausgabe des VCD-Magazins 2024 in einem neuen Design, das sich stärker als bisher an der allgemeinen VCD-Gestaltung orientiert.

Wie bei jedem guten Frühjahrsputz haben wir uns auch die Inhalte des Magazins vorgenommen. Einiges, wie unsere Infografik (S. 16), ist geblieben, anderes dem Staubwedel zum Opfer gefallen, und wieder anderes hat einen neuen Anstrich bekommen oder ist sogar ganz neu im Heft. Das gilt zum Beispiel für unser Porträt-Format, in dem wir spannende Persönlichkeiten aus dem weiten Feld der Mobilität vorstellen (S. 24). Lassen Sie sich also von der Frühlingssonne wachkitzeln und begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch diese fairkehr-Ausgabe – es gibt viel zu sehen! Und wenn Sie ein Thema besonders interessiert, können Sie an vielen Stellen einfach online auf der VCD-Website weiterlesen.

Apropos Frühlingssonne: Mit den wärmeren Temperaturen nimmt auch die Fahrradsaison an



**Die Redaktion**  
(von oben links nach unten rechts)

Tim Albrecht, Katharina Baum,  
Chefredakteurin Uta Linnert,  
Katharina Garus und Benjamin Kühne

Fahrt auf, nicht nur in der Freizeit, sondern auch auf dem Weg zur Arbeit. Wobei uns von der Redaktion natürlich auch trübes Winterwetter nicht vom Radfahren abhält. Unsere eine Katharina radelt zum Beispiel mehrmals die Woche 30 Kilometer aus Köln ins Bonner Büro – während unsere andere Katharina nur 500 Meter zu Fuß gehen muss. Tim wiederum radelt zwar keine 30 Kilometer, testet für diese Ausgabe aber das neue, vollautomatische Fahrradparkhaus hier bei unserem Büro um die Ecke (S. 18).

Unser Kollege Benjamin, der mit Straßenbahn und Regionalzug ins Büro kommt, hatte es in diesem Jahr oft schwerer als die Radler\*innen unter uns: Streiks bei der Deutschen Bahn und bei den Nahverkehrsbetrieben nagelten ihn ein ums andere Mal ungeplant im Homeoffice fest. Wer nicht von zu Hause arbeiten konnte, stieg in vielen Fällen dann doch ins Auto. Doch das kann nicht die Lösung sein! Umso wichtiger ist die Arbeit des VCD, der sich dafür einsetzt, dass alle Menschen die Möglichkeit bekommen, jederzeit sicher und umweltfreundlich unterwegs zu sein.

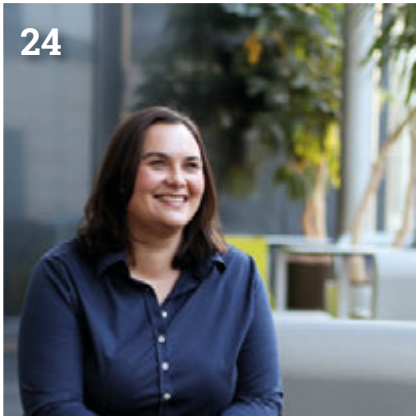
In diesem Sinne drücken wir die Daumen, dass Sie immer gut ans Ziel kommen. Viel Spaß beim Lesen wünscht

*die Redaktion*

**Im europäischen  
Nachtzugnetz tut sich  
was: Alle aktuellen  
Verbindungen findet  
ihr auf dem Poster in  
der Heftmitte  
(S. 20/21).**



# In dieser Ausgabe



24

## 10 Radpendeln

Bewegung am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen – oder? Es gibt viele gute Gründe, um mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Wir nehmen das Thema unter die Lupe.

## 20 Nachtzugkarte

Schon den nächsten Urlaub geplant? Unsere Karte hilft dabei und gibt einen Überblick über alle Nachtzugverbindungen in Europa.



12

## 22 Bahnsanierung

Die Deutsche Bahn startet in diesem Jahr mit einer Generalsanierung. Wie ist der Stand?

## 32 Nachtzugreisen

Ob Nord, Süd, Ost oder West: Wir haben Tipps für ungewöhnliche Reiseziele mit dem Nachtzug.



32

- 6 Briefe
- 7 Pinnwand:  
Highlights der Verkehrswende

## Titelthema

- 10 Das Pendel(n) schlägt  
Richtung Rad
- 12 Und wie pendelst du?
- 14 S-Pedelecs:  
Mehr Chance als Risiko
- 16 Infografik:  
Mit dem Rad zur Arbeit
- 18 Schutzräume für Drahtesel
- 20 Nachtzugkarte
- 22 Bahnsanierung:  
Neues Netz, alte Probleme
- 24 Porträt:  
Isabel Cademartori: Die Streitlustige
- 25 VCD-Termine vor Ort
- 26 Pinnwand:  
Neues aus dem VCD
- 29 Kinderseite:  
Hörspaziergang
- 30 Gut gerüstet in die Fahrradsaison
- 32 Nachtzugreisen:  
Im Takt der Schienen
- 37 Marktplatz/Kleinanzeigen
- 38 Kolumne:  
Das Klimaschutz-Küchen-Paradox
- 39 Impressum

## Bleibt informiert mit den VCD-Social- Media-Kanälen

-  @vcd\_ev
-  @vcdbundesverband
-  @vcd-ev
-  @VCDeV



[www.vcd.org](http://www.vcd.org)



# Falsche Prognose?

**Das Bundesverkehrsministerium geht für die nächsten Jahrzehnte von steigendem Verkehr aus. Eine Studie im Auftrag von Greenpeace widerspricht.**

Die Prioritäten im Bundesverkehrsministerium (BMDV) sind klar: Autos vor Zügen und vor allen anderen. Denn auch wenn Verkehrsminister Volker Wissing (FDP) sich mehr als seine Vorgänger für den Bahnverkehr einsetzt, ist seine Politik doch vor allem auf den wachsenden Autoverkehr ausgerichtet. Darin wird der Minister auch durch die Ergebnisse der „Gleitenden Langfristverkehrsprognose“ des BMDV bestärkt: Diese sagt 7,5 Prozent mehr Verkehr bis 2051 voraus.

Das Problem: Es handelt sich um eine „Weiter so“-Prognose. Sie geht davon aus, dass sich bis 2051 nichts an unserem Verkehrssystem ändern wird. Dass die Zukunft mit ein bisschen Gestaltungswillen auch ganz anders aussehen könnte, zeigt eine Anfang Januar veröffentlichte alternative Studie. Diese hat das Forschungsinstitut Prognos im Auftrag von Greenpeace und dem Verband Transport & Environment erstellt. Ihr Ergebnis: Bis 2051 wird das Personenverkehrsaufkommen um 2,5 Prozent abnehmen. Auch in vielen weiteren Punkten kommt die Prognos-Studie zu anderen Ergebnissen als das Ministerium: Beim Güterverkehr geht das BMDV von 59 Prozent mehr Verkehrsaufkommen auf der Straße und 15 Prozent mehr auf der Schiene aus. Prognos dagegen errechnet umgekehrte Zahlen:

15 Prozent mehr Güterverkehr auf der Straße, 59 Prozent mehr auf der Schiene.

## Status quo zementiert

Die Zahlen des Ministeriums basieren auf 123 Annahmen über den Verkehr der Zukunft. Dazu gehört zum Beispiel, wie sich die Bevölkerung entwickelt und wie viel die Menschen in Zukunft von zu Hause arbeiten werden. Aber auch die Frage nach politischen Entscheidungen, etwa zum Tempolimit, berücksichtigt die Studie. Die Forscher\*innen bei Prognos haben nur 17 dieser Annahmen verändert – zum Beispiel gehen sie davon aus, dass ein Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen eingeführt wird – und kommen damit zu den beschriebenen völlig anderen Ergebnissen.

Das zeigt ganz klar: Eine klimafreundliche Mobilität der Zukunft ist möglich! Der Verkehrsminister muss sie nur wollen und endlich die entsprechenden Weichen stellen, anstatt sich hinter seinen Autobahnen zu verstecken.

Katharina Baum

Die alternative Verkehrsprognose könnt ihr auf der Website von Greenpeace herunterladen:



ANZEIGE



**Besuchen Sie uns:**



**Düsseldorf**

**15.-17. März 2024**

Halle am Wasserturm  
Stand: K2



**Berlin**

**13.-14. April 2024**

Im Hangar



www.sio-scooter.com



fairkehr-Ausgabe 5/2023

## Allgemein

Gerade habe ich das neue Heft gelesen. Da geht es wieder sehr viel um den Platz in der Innenstadt. Wie wäre es, wenn man dafür wirbt, dass Lastenräder auf normalen Parkplätzen stehen. Soviel ich weiß, dürfen sie das. Das würde eine Gleichberechtigung signalisieren, ein Lastenrad kann man nicht einfach wegstellen, und für die Fußgänger wäre mehr Platz.

*Karin Wendel*

## Urbane Seilbahnen

Seilbahnen können in Einzelfällen als kapazitätsstarke Punkt-zu-Punkt-Verbindungen in Städten geeignet sein. Das Beispiel „tangentielle Verbindungen in München“ passt allerdings überhaupt nicht: Diese sind nur dann sinnvoll, wenn sie gut mit den radialen Verbindungen verknüpft werden, was eine größere Zahl von Zwischenstationen erfordert. Damit entfällt der Hauptvorteil der Seilbahn sowohl in puncto Aufwand der Erstellung als auch Geschwindigkeit.

*Michael Erben-Russ*

## Reise: Südtirol ohne Auto

Danke für diesen Reisebericht eines Vaters mit seinem 11-jährigen Sohn. Eine sehr gute Schilderung von Erfahrungen beim Wandern.

Mit meiner Familie werde ich versuchen, diese Tour ebenfalls zu erleben. Ich wünsche mir mehr solcher konkreter Erfahrungsberichte.

*Joachim Dillinger*

## Kolumne

Ich denke, mit dem jetzt angekündigten Citroen C3e gibt es bald dieses Fahrzeug, made in EU, angeblich ab 23 000 Euro ... Bitte berichtet auch mal über solche Fortschritte, insbesondere warte ich seit Jahren auf euren Autotest, da es auch bei kleinen E-Autos große Unterschiede in der Effizienz gibt. Auch würde mich interessieren, wie Ökomaßnahmen in der Produktion umgesetzt werden usw.

*Stephan Pawelke*

Ich bin doch sehr verwundert über Ihren Beitrag „Baue Deine Träume“ in der fairkehr 5/2023. Meines Erachtens kann eine Verbesserung der Verkehrs- und Klimaentwicklung nicht durch vermehrte Zulassung von E-Autos erreicht werden, da die Themen Feinstaub und Platzverbrauch auch bei diesen anfallen. Ich überlege wirklich, ob ich bei diesen Ihren Ansichten noch Mitglied sein kann ...

*Gabriele Quester*

Es ist das alte Lied: Das alte Europa und das auch schon alte Nordamerika, sie exportieren ihren Dreck und ihr Elend in die zweite, dritte, vierte Welt.

Ihr vom VCD preist die Elektromobilität – für uns hier gut und schön, aber für den Rest der Welt

offenbar katastrophal. Motto: Lokal denken, global anders handeln.

Systematisch wird verschwiegen, dass in Südamerika ganze Völkerschaften heimatlos gemacht werden, um Lithium für die (Tesla)-Batterien zu gewinnen, die allzu schnell verbrauchten Batterien werden voraussichtlich später dorthin auf die Deponien gebracht, um dort die Umwelt zu verpesten (bekanntermaßen gibt es bisher kaum Recycling-Kapazitäten für Batterien).

Es gibt viele gute Ideen und Aktionen beim VCD, aber das Elektron sollte dem Öl gleich als umweltschädlich gebrandmarkt werden – nur Verkehrsreduktion (im wie auch immer motorisierten Individualverkehr) zählt.

*Michael Diekmann*

## Der Mehrwert der Schiene

Herrn Elias ist zuzustimmen, dass die Rechtsform einer Aktiengesellschaft nicht zum Ziel der Gemeinwohlorientierung passt. Denn sie setzt die bisherige Praxis der DB AG fort, sich mit dem Verweis auf das Aktiengesetz politischen Vorgaben zu entziehen. Dabei steht die Infrastruktursparte der DB vor der Mammutaufgabe, das heruntergekommene Netz zu sanieren. Die sogenannte Generalsanierung mit Totalsperren wichtiger Hauptstrecken über mehr als sechs Monate mit Verlagerung des Nahverkehrs auf den Schienenersatzverkehr wird die Pendler scharenweise zurück ins Auto treiben.

*Michael Jung*

**Wir wollen von euch hören!**  
Schickt uns eure Meinung zum neuen Look der fairkehr per Mail an [leserbriefe@fairkehr.de](mailto:leserbriefe@fairkehr.de)

## E-Mobilität

### Natrium statt Lithium

E-Autos werden normalerweise mit Lithiumbatterien betrieben. Nicht so der Yiwei EV des chinesischen Herstellers JAC: Es ist das erste seriell produzierte E-Auto mit einem Natrium-Akku. Natrium kommt im Gegensatz zu Lithium deutlich häufiger auf unserer Erde vor, es hat aber nicht dieselbe Energiedichte und deshalb geringere Reichweiten. Bisher kam Natrium daher vor allem in Fahrrad-Akkus zum Einsatz. Doch der Yiwei EV hat laut Hersteller eine Reichweite von 250 Kilometern. Das macht Hoffnung für die Antriebswende.



Foto: JAC

ANZEIGE

## Parkgebühren

### Paris macht's vor

18 Euro pro Stunde: So viel kostet es ab September, mit einem SUV im Stadtzentrum von Paris zu parken. Für sechs Stunden Parken werden gleich 225 Euro fällig. Das haben die Pariser\*innen bei einem Bürgerentscheid Anfang Februar beschlossen. Gelten sollen die erhöhten Parkgebühren allerdings nur für Besucher\*innen; Wer in Paris wohnt, ist erst einmal nicht betroffen. Die französische Hauptstadt wird damit einmal mehr ihrer Vorreiterrolle bei der Mobilitätswende gerecht.

## DAS FAHRRADPARKEN DER ZUKUNFT – WÖHR BIKESAFE

DER WÖHR BIKESAFE ERFÜLLT DIE ANFORDERUNGEN DER ZEIT: FAHRRAD-PARKRAUM AUF GERINGER FLÄCHE MIT ZEITGEMÄSSEM BEDIENKONZEPT.

Das vollautomatische Fahrradparkhaus ist ein Raumwunder für bis zu 122 Fahrräder auf 8 Ebenen. Besonders an dem Verkehrsknotenpunkt „Bahnhof“ bietet der Bikesafe einen wesentlichen Baustein für ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept aus Rad und Bahn. Während die Pendler in Heilbronn bereits seit Herbst 2021 den Bikesafe mit 122 Stellplätzen am Hauptbahnhof nutzen können, stehen den Fahrradfahrern am Bahnhof in Hannover-Wunstorf seit November 2023 gleich zwei Parktürme nebeneinander zur Verfügung.

244 Stellplätze auf einer Grundfläche von nur 72m<sup>2</sup> bieten Fahrrädern einen sicheren Abstellplatz. Zur Ausstattung der Zwillingstürme gehören Schließfächer sowie Steckdosen für E-Bike-Akkus. Per App können Dauer- und Wechselparker bequem ihr Fahrrad abgeben und wieder abholen. Ob Rennrad oder E-Bike, Satteltaschen oder Kindersitz – bis zu einer Lenkradbreite von 76 – 83 cm findet hier jedes Fahrrad den passenden Stellplatz.



Die Zwillingbikesafes am Bahnhof in Hannover-Wunstorf schaffen Parkraum für 244 Stellplätze auf jeweils 12 Metern Höhe – platzsparend & komfortabel

Die smarten Fahrradparkhäuser sind ein zentraler Bestandteil des Verkehrsentwicklungsplans 2035 der Region Hannover – mit dem Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden.



MEHR INFOS AUF  
[www.woehr.de](http://www.woehr.de)





## Einwurf

## 2024: Same procedure as every year?



Das neue Jahr ist schon fortgeschritten, aber es ist immer noch früh genug, Neues auszuprobieren!

Allerdings nicht für die Bundesregierung: In der Verkehrspolitik verfällt sie wieder in den „Same procedure as every year“-Modus. Die Kürzungen im Verkehrsbereich, die der Bundesfinanzminister verlangt hat, gehen fast alle zulasten der umweltfreundlichen Verkehrsträger Bahn und Fahrrad. Der Etat für Straßenverbreiterungen und -neubau bleibt dagegen weitgehend unangetastet. Eine allgemeine Absenkung der Diesel-Subvention wird nicht diskutiert, dafür soll die Landwirtschaft einseitig mit dem (unbedingt erforderlichen) Subventionsabbau beginnen.

Die gerade erst beschlossene, dringend notwendige Erhöhung der Mittel für die Sanierung der Bahninfrastruktur ist schon wieder hinfällig. Sie soll jetzt größtenteils aus mächtig aufgeblasenen und intransparenten „Eigenkapitalerhöhungsmitteln“ finanziert werden. Dringende Baumaßnahmen sollen zeitlich gestreckt, Elektrifizierungsprogramme eingestampft werden, die Mittel für die Trassenpreisabsenkung stehen auf der Kippe. Auch der fortdauernde Streit zwischen Bund und Ländern über die Finanzierung des 49-Euro-Tickets erinnert sehr an „Same procedure as every year“.

Aber hey! Eine gute Nachricht: Das revolutionäre Ticket bleibt und sein Preis auch! Zumindest für 2024. Für einen weiteren Aufbruch zum umweltfreundlichen Verkehr müssen wir selbst sorgen: zum Beispiel im nächsten Urlaub die neuen Nachtzugverbindungen der ÖBB testen.

**Kerstin Haarmann, Matthias Kurzeck**  
VCD-Bundesvorsitzende

## Politik Brandenburg verabschiedet Mobilitätsgesetz



Ohne Auto unterwegs für alle. Mehr Bus- und Bahnverbindungen. Ein landesweites Radnetz. Null Verkehrstote. Das sind die wichtigsten Ziele des neuen Brandenburger Mobilitätsgesetzes, das Ende Januar verabschiedet wurde.

Nach Berlin, Nordrhein-Westfalen und Hessen ist Brandenburg nun das vierte Bundesland mit einem Mobilitätsgesetz. Dieser Erfolg ist wesentlich den vielen engagierten Ehrenamtlichen zu verdanken, die im Volksbündnis „Verkehrswende Brandenburg jetzt!“ einen Vorschlag für den Gesetzestext erarbeitet und sich mit Unterschriftensammlungen und weiteren Aktionen für das Gesetz starkgemacht haben. Der VCD Brandenburg hat die Volksinitiative mitgegründet und sich für das neue Gesetz eingesetzt.

Doch neben dem Engagement der Bundesländer für die Verkehrswende braucht es endlich auch einen bundesweiten Rahmen. Denn die meisten Regelungen zum Straßenverkehrsrecht oder zu Autobahnen, Bundesstraßen und Schienenwegen gibt der Bund vor – und der orientiert sich bislang nicht an Nachhaltigkeitszielen. Der VCD-Bundesverband hat deshalb bereits Anfang 2022 einen Entwurf für ein bundesweites Mobilitätsgesetz vorgelegt.

Mehr zur Volksinitiative „Verkehrswende Brandenburg jetzt!“:  
[verkehrswende-brandenburg.vcd.org](https://verkehrswende-brandenburg.vcd.org)

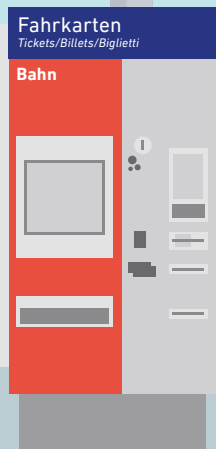
Mehr zum Bundesmobilitätsgesetz des VCD:  
[vcd.org/bundesmobilitaetsgesetz](https://vcd.org/bundesmobilitaetsgesetz)



## Deutsche Bahn Digitalisierung ohne Ende?

# TICKETAUTOMATEN UND SCHALTER SOLLEN BLEIBEN

**64 Prozent** der Bürger\*innen finden es „eher schlecht oder sehr schlecht“, wenn sie Bahntickets künftig ausschließlich über das Internet oder Apps buchen können.



Mehr zum Thema:



Die Deutsche Bahn treibt die Digitalisierung voran – aber geht sie damit zu weit? Schon im Herbst 2023 hatte die DB verkündet, dass Sparpreistickets künftig nur noch online gekauft werden können. Ab Mitte 2024 soll es dann die Bahn-card nur noch digital in der App DB Navigator geben.

Aber so wichtig die Digitalisierung auch ist: Damit verprellt die Bahn treue Kund\*innen, die entweder kein Smartphone haben, sich ein physisches Back-up ihrer Karte wünschen oder ganz einfach ihre Daten nicht teilen möchten. Hier muss die Deutsche Bahn dringend nachsteuern! Der VCD fordert, die physische Bahn-card weiterhin als kostenfreie Option anzubieten.

ANZEIGE

## 10 JAHRE „RUBBERMAN“ DER FAHRRAD-HANDYHALTER AUS RECYCELTEM TRAKTORSCHLAUCH FEIERT JUBILÄUM

Seit 2014 gibt es den patentierten Fahrrad-Handyhalter Rubberman: Ein einfaches, durchdachtes Produkt, das für viele Radfahrer die beste Verbindung zwischen ihrem Smartphone und dem Fahrrad ist. Dies bestätigte auch der Testsieg in der Süddeutschen Zeitung.

SZ: „So geht Low Tech: Der Rubberman ist im Prinzip nur ein Stück Gummi mit Löchern. Das Ding ist genial einfach: Man wickelt die Gummischlaufe um den Lenker, führt sie durch einen Ring und spannt das Handy ein, fertig! Es ist kein Werkzeug notwendig, das Produkt ist einfach und selbsterklärend – und es hält Telefone verschiedener Größe fest am Lenker. Die Halterung kann nicht nur am Fahrrad verwendet werden, sondern auch an Kinderwagen, Rollatoren, Regenschirmen oder als Flaschenhalter. Noch dazu wird die Halterung aus recycelten Traktorschläuchen in Deutschland gefertigt und ist nicht teuer. Unsere absolute Empfehlung! ...“

Seit 2023 gibt es eine verlängerte Version für große Smartphones und dickere Lenkstangen, den Rubberman XL. Auch andere Gummi-Gadgets, wie die Halblinge (eine Art Mehrweg-Kabelbinder) findet man unter den Recyclingprodukten des Erfinders.



Zum 10. Jubiläum werden 10x10 „Halblinge“ unter den ersten 100 Bestellern der Saison 2024 verlost.

Den Rubberman DE 014 gibt es für 14,95€ versandkostenfrei auf [www.rubberman.de](http://www.rubberman.de)

**RUBBERMAN**

Björn Claßen

Tel. 0172/9944044

[info@retube.eu](mailto:info@retube.eu)



# Das Pendel(n) schlägt Richtung Rad

**Um zur Arbeit zu kommen, nehmen wir immer weitere Wege in Kauf. Das Fahrrad wird dabei in Zukunft eine zunehmend größere Rolle spielen. Denn auf zwei Rädern wird die Fahrt zum Job zum Freizeitvergnügen.**





## Radfahrende sind die gesündesten und glücklichsten Pendler.

Berufspendler sind in Deutschland die Regel, nicht die Ausnahme: Denn nur vier von zehn Beschäftigten arbeiten in der Gemeinde, in der sie wohnen. Alle anderen legen zum Teil lange Wege zum Job zurück, 17 Kilometer im Schnitt. Seit Jahren wächst nicht nur die Masse der Pendlerinnen und Pendler, sondern auch die Länge des Arbeitsweges.

Die Gründe sind vielschichtig. Hohe Mieten und Immobilienpreise vertreiben die Menschen aus den großen Arbeitsmarktzentren wie München oder Frankfurt am Main. Durch die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, nimmt man längere Wege in Kauf, da man sie seltener zurücklegen muss. Außerdem wechseln Arbeitnehmer\*innen häufiger den Job als früher, wollen dafür ihr gewohntes Lebensumfeld aber nicht aufgeben.

Doch wie Studien zeigen, führen lange Arbeitswege zu gesundheitlichen Belastungen:

Besonders wer dafür das Auto nutzt, leidet vermehrt unter Rücken- und Kopfschmerzen, Müdigkeit und Schlafstörungen. Auch das Risiko für Herzinfarkte und Fettleibigkeit wächst. Ganz anders beim Radpendeln: Denn wer auf zwei Rädern zur Arbeit fährt, macht aus dem Arbeitsweg eine Freizeitaktivität – oder gar eine Trainingsstrecke (mehr zu verschiedenen Radpendlertypen auf S. 12/13). Fahrradfahrer\*innen sind erwiesenermaßen die gesündesten und glücklichsten Pendler (siehe Infografik S. 16/17).

### Moderne Arbeitsplätze sind fahrradfreundlich

Fast jeder vierte Pendler nutzt das Rad bereits für den Weg zur Arbeit. Auf Kurzstrecken jeder dritte. Und das, obwohl eine attraktive Infrastruktur dafür bisher fehlt. Denn in Deutschland mangelt es nicht nur an Rad-schnellwegen, auf denen Arbeit-

nehmer\*innen über Gemeindegrenzen hinweg schnell und sicher unterwegs sein können, sondern auch an sicheren Abstellplätzen an Bahnhöfen, die den Umstieg von der Schiene aufs Rad und umgekehrt erleichtern (siehe S. 18/19). Auch das Straßenrecht blockiert: Denn eine Zulassung von S-Pedelecs auf Radwegen würde wohl noch mehr Menschen aufs Rad bringen (siehe S. 14/15).

Dass sich trotzdem so viele aufs Velo schwingen zeigt, wie hoch das Potenzial ist. Viele Arbeitgeber haben erkannt, dass Angebote wie Lademöglichkeiten für Pedelecs, Umkleiden und Duschen sowie ein Fahrradleasing in Zukunft zu einem modernen Arbeitsplatz dazugehören. In einer Gesellschaft, die Gesundheit, Klimaschutz und Work-Life-Balance als immer wichtigere Werte erachtet, werden Rad, Pedelec und E-Bike in Zukunft eine noch größere Rolle auf dem Arbeitsweg spielen.

Tim Albrecht

# Und wie pendelst du?

Ob kurz oder lang, ob schnell oder langsam: Mit dem Rad zur Arbeit zu fahren macht glücklich. Das Wie ist dabei ganz unterschiedlich, wie unsere vier Beispiele zeigen.

## Die Sportlerin

Um 6:30 Uhr klingelt Katharinas Wecker. Schnell zieht sie sich die abends bereitgelegten Lycra-Klamotten an, putzt die Zähne und sitzt 30 Minuten später auf ihrem Carbon-Rennrad. Es steht die erste Trainingseinheit des Tages an: Das Nüchterntraining fördert die Fettverbrennung. Kleidung für den Büroalltag hat Katharina in der Firma deponiert. Nach einer Katzenwäsche und einer großen Portion Müsli im Büro startet sie hellwach in den Arbeitsalltag. Das Mittagessen ist eine doppelte Portion, schließlich stehen für den Heimweg noch ein paar Intervalle auf dem Trainingsplan.

### Was sie am Radpendeln liebt

Dass sie ihren Arbeitsweg zur aktiven Freizeitgestaltung nutzen kann

### Was sie sich fürs Radpendeln wünscht

Einen besseren Winterdienst auf den Radwegen und dass mehr Arbeitgeber\*innen einladende Infrastruktur bereitstellen, wie z. B. Duschen und Fahrradparkmöglichkeiten



**Wohnort:** Köln  
**Arbeitsort:** Bonn  
**Beruf:** Redakteurin  
**Distanz:** 30 km

**Charakteristik des Arbeitswegs:**  
 größtenteils Wirtschaftswege über Land, ein Stück Rheinradweg/EuroVelo15, wenige innerstädtische Radwege



**Wohnort:** Münster  
**Arbeitsort:** Münster  
**Beruf:** Sachbereichsleiter  
**Distanz:** 4 km

**Charakteristik des Arbeitswegs:**  
 weitestgehend gut ausgebaute innerstädtische Radwege in der Fahrradstadt Münster

## Der Cargo-Biker

Ganz früh morgens geht es für Thomas auf die Autobahn – auf die Fahrrad-Autobahn, wie er die münsteraner Promenade bezeichnet. Am einen Tag sammelt er nach der Arbeit den Sohnemann in der Kita ein und chauffiert ihn zum nächsten Spielplatz. Am anderen Tag erledigt Thomas nach dem Dienst den Wocheneinkauf der Familie oder fährt zum Baumarkt. Dann belädt er sein Rad statt mit Sohn und Sandspielsachen mit Leitern und Werkzeugen. Thomas verbindet seine Wege geschickt miteinander und sitzt auf einem Rad, das all seinen Bedürfnissen gerecht wird: einem Lastenrad.

### Was er am Radpendeln liebt

Die Bewegung, die frische Luft und die Möglichkeit, verschiedene Dinge sinnvoll und vor allem nachhaltig miteinander verknüpfen zu können

### Was er sich fürs Radpendeln wünscht

Ein gutes Radverkehrsnetz und familienfreundliche Fahrradstellplätze für Lastenräder



**Wohnort:** Bremen  
**Arbeitsort:** Bremen  
**Beruf:** Ergotherapeutin  
**Distanz:** 8 km

**Charakteristik des Arbeitswegs:**  
 immer geradeaus: erst durch  
 einen Park und dann entlang  
 wenig befahrener Straßen

## Die Genießerin

Für Cordula beginnt die Radsaison Anfang März: Die Minusgrade gehören der Vergangenheit an, es ist schon auf dem Weg zur Arbeit hell und die Krokusse strecken ihre Köpfe aus der Erde. Dann wird geradelt, was das Zeug hält und mit allen Vorzügen, die das Radpendeln zu bieten hat. Einmal quer durch den Bürgerpark radelt Cordula, durch Wälder und Wiesen, vorbei an Teichen und Tulpen. Im Sommer ist der Arbeitsweg für sie Teil ihres Sportprogramms. Vor allem aber ist er für sie ein Genussmoment: mit Bewegung, frischer Luft und jeder Menge Glückshormonen.

### Was sie am Radpendeln liebt

Die zeitliche Unabhängigkeit, die frische Luft und die Ruhe nach der Arbeit, um gut abschalten zu können

### Was sie sich fürs Radpendeln wünscht

Schönere Radwege

## Der Flexible

Peter lebt unter der Woche in Berlin, dann gibt es für ihn nur ein Verkehrsmittel: das Fahrrad. Für den Arbeitsweg vor und nach dem Wochenende braucht er aber ein schnelleres Transportmittel: die Bahn. Trotzdem schwingt er sich morgens erst mal auf sein Faltrad und düst – je nach Baustellen- und Umleitungsplanungen der DB – nach Frankfurt Hbf, Frankfurt Süd oder Frankfurt West. Zwei Handgriffe, und er hat sein Rad lässig zwischen den Sitzen des ICE verstaut. Knappe vier Stunden später in Berlin ist er froh, dass er nicht auf die indiskutablen Aufzüge des Berliner Hauptbahnhofs angewiesen ist, sondern einfach die Treppe nehmen kann. Dann noch schnell über die Hugo-Preuß-Brücke geradelt und „schon“ ist er im Büro. Nicht der kürzeste Arbeitsweg – aber von der Kombination Faltrad und Bahn ist Peter überzeugt. So über-

zeugt, dass sein Faltrad auch sein Dienstfahrzeug ist und ihn auf nahezu jeder Arbeitsreise begleitet.

### Was er am Radpendeln liebt

Dass er nicht auf freie Fahrradstellplätze im ICE angewiesen ist sowie kein Rad am Bahnhof parken muss und damit nicht nur Diebstahl ausschließt, sondern auch flexibel bleibt

### Was er sich fürs Radpendeln wünscht

In Fernzügen für die „großen“ Räder entweder ein größeres Kombi-Abteil in der Mitte des Zuges oder je eines ganz vorn und ganz hinten – dann ist „umgekehrte Wagenreihung“ auch bei einem 400-Meter-Zug kein Stressfaktor mehr



**Wohnort:** Hofheim am Taunus  
**Arbeitsort:** Berlin  
**Beruf:** Geschäftsführer  
**Distanz:** 580 km

**Charakteristik des Arbeitswegs:**  
 Hauptstraßen mit viel Verkehr,  
 Radwege und Nebenstraßen,  
 wenn sie kürzer sind, sowie ein  
 leerer bis überfüllter ICE



# Mehr Chance als Risiko

**Es ist erwiesen, dass S-Pedelecs Autofahrten ersetzen können. Dennoch dominieren nicht ihr Potenzial für die Verkehrswende die Diskussion, sondern Ängste.**

Dass S-Pedelecs ein immensens Potenzial für die Verkehrswende haben, ist weitestgehend unumstritten. Gerade für Pendler mit Arbeitswegen um die 20 Kilometer und auf Überlandstrecken spielen die E-Bikes mit Tretunterstützung bis zu einer Geschwindigkeit von 45 km/h ihre Vorteile aus. Dass sie sich in Deutschland bisher nicht durchsetzen konnten, liegt an einem einzigen Grund: S-Pedelecs sind hierzulande als Kraftfahrzeuge kategorisiert und dürfen nicht auf Radwegen fahren. Nicht einmal auf solchen, die für Mopeds freigegeben sind. Auch nicht auf Radschnellwegen oder kaum befahrenen Feldwegen. S-Pedelecs müssen immer auf der Straße fahren. Das ist weder dem Sicherheitsgefühl der S-Pedelecfahrer\*innen zuträglich noch der Akzeptanz durch die Autofahrer\*innen, die meist nicht wissen, dass S-Pedelecs nicht den straßenbegleitenden Radweg nutzen dürfen.

Für diese Regulierung gibt es im Wesentlichen ein Argument: die Schutzbedürftigkeit langsamerer Verkehrsteilnehmer\*innen. Weit verbreitet ist die Angst, dass S-Pedelecs künftig mit 45 km/h auf einem Radweg oder gar auf einem gemeinsamen Rad- und Fußweg an einem vorbeirauschen. „Wir leben in einer Gesellschaft zunehmender Rücksichtslosigkeit, in der das Recht des Stärkeren immer mehr ausgelebt wird. Sollten wir uns da wirklich auf das sittliche Gefühl der S-Pedelec-Fahrenden verlassen?“, fragt sich Rupert Röder, VCD-Landesvorstand Rheinland-Pfalz.



Es könnte so schön sein: 60 Prozent der S-Pedelec-Fahrten ersetzen Trips mit dem Auto

Baden-Württemberg hat sich von den Sorgen nicht abschrecken lassen und nimmt stattdessen das Potenzial ins Visier, das S-Pedelecs für die Verkehrswende bieten. Auf Initiative der Stadt Tübingen hat das Land bereits 2018 das Zusatzschild „S-Pedelecs frei“ eingeführt. Tübingen kennzeichnet seitdem einzelne Radwege mit dem Schild und öffnet sie so für S-Pedelecs. Aber nur solche, die dafür auch geeignet sind. 2023 ist mit Nordrhein-Westfalen ein weiteres Bundesland dem Vorbild Baden-Württembergs gefolgt und ermöglicht das Zusatzschild „S-Pedelecs frei“.

## Keine Hinweise auf ein erhöhtes Risiko

Die Schweiz hat schon 2012 ihr Radwegenetz grundsätzlich für S-

Pedelecs freigegeben. Mit Erfolg: Bei den Verkaufszahlen kamen S-Pedelecs dort zuletzt auf einen Marktanteil von 20 bis 25 Prozent am E-Bike-Markt, die Akzeptanz in der Bevölkerung ist groß. In Deutschland liegt ihr Marktanteil unter den E-Bikes bei 0,5 Prozent. Auch in den Niederlanden, Belgien und Dänemark ist S-Pedelecs das Fahren auf Radwegen, zum Teil mit Einschränkungen, gestattet.

Unsere Nachbarn scheinen also – mal wieder – eine Pedalumdringung weiter zu sein als wir. Und spannend: Bisher gibt es keine Hinweise, dass S-Pedelecs auf Radwegen zu mehr Unfällen führen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Zweirad-Industrie Verbands (ZIV), im Rahmen derer die Regulierungen für S-Pedelecs sowie Unfallzahlen in Deutschland, Belgien, Dänemark, den

## Eine Frage, zwei Antworten

## Radwege für S-Pedelecs freizugeben – ist das eine gute Idee oder nicht?

Niederlanden und der Schweiz systematisch erfasst und einander gegenübergestellt wurden. Die Daten zeigten kein erhöhtes Unfallrisiko von S-Pedelecs im Vergleich zu konventionellen Fahrrädern, sagt Anke Schöffner, die als Leiterin Politik und Interessenvertretung beim ZIV an der Erstellung der Studie beteiligt war. Insbesondere gäbe es keine auffälligen Häufungen von Unfällen zwischen S-Pedelecs und langsamerem Fahrrad- bzw. Fußverkehr.

Warum aber ist es dann trotzdem so schwierig, das Potenzial der S-Pedelecs für die Mobilitätswende zu erschließen? Vielleicht weil genau dieses Potenzial viel zu selten erwähnt, geschweige denn in den Mittelpunkt gestellt wird. Und das, obwohl es dafür – anders als für die Sicherheitsbedenken – bereits wissenschaftliche Belege gibt. Denn laut einer Evaluationsstudie in Rotterdam ersetzen 60 Prozent der S-Pedelec-Fahrten Autofahrten. Und das ist doch ein Potenzial, das es durchaus zu erschließen lohnt.

Katharina Garus

Lass uns deine Meinung zum Thema wissen:

[tinyurl.com/2tcd44uh](https://tinyurl.com/2tcd44uh)



**MARTIN PLATTER**  
ist Geschäftsführer beim Schweizer Fahrradverband Velosuisse.

„Als Schweizer, der sein S-Pedelec beinahe täglich nutzt, stellt sich diese Frage gar nicht. Sie sollte sich auch nicht stellen, wenn man weiß, dass die Hälfte aller Autofahrten weniger als fünf Kilometer weit führen. In der Schweiz wird das S-Pedelec generell dem Fahrrad gleichgestellt. Es gilt als Motorfahrrad und nicht wie in Deutschland als Kleinkraftrad. Somit ist es bei uns sogar vorgeschrieben, mit dem S-Pedelec die Fahrradinfrastruktur zu nutzen. In urbanen Gegenden ermöglicht mir das selbst zu Stoßzeiten ein Vorwärtskommen mit einer Zeitersparnis, von der jeder Autofahrer nur träumt. Der Geschwindigkeitsausgleich, wenn die Radwege voll sind, regelt sich von selbst. Das ist wie auf der Autobahn: Wenn dichter Verkehr herrscht, drosselt sich das Tempo auch automatisch. Die Angstmacherei wegen des Tempounterschieds von Fahrrad, E-Bike und S-Pedelec erweist sich in der Praxis als unbegründet. Seit Beginn des E-Bike-Trends funktioniert die Koexistenz auf der Radweginfrastruktur ohne nennenswerte Probleme.“



**ALEXANDER ROSENTHAL**  
ist Leiter Politik beim Branchenverband Zukunft Fahrrad.

„Es ist eine gute Idee, denn S-Pedelecs sind eine Alternative für Menschen mit längeren Wegen, die sich nicht ins Auto setzen wollen. Um sie aus der Nische zu holen, muss das allgemeine Radwegeverbot aufgehoben werden. Gerade auf dem Land kann die höhere Tretunterstützung ein Argument für den Umstieg vom Auto sein. Befragungen in Ländern mit liberaleren Regeln belegen, dass ein Großteil der Fahrten mit S-Pedelecs Autofahrten ersetzen. Statt 1,5 Tonnen werden dann nur noch 29 Kilogramm im Straßenverkehr bewegt. Das entkräftet auch die Kritik an S-Pedelecs als weiterer Gefahrenquelle für Radfahrende. Zudem relativiert sich die Maximalgeschwindigkeit von 45 km/h in der Praxis: S-Pedelecs sind im Schnitt nur 5 km/h schneller unterwegs als reguläre Pedelecs. Entsprechend sind auch keine erhöhten Unfallrisiken bekannt. Es ist schon absurd: Unisono wird lamentiert, insbesondere auf dem Land mangle es an Alternativen zum Auto. Und gleichzeitig werden S-Pedelecs als Lösung durch restriktive Regeln ausgebremst.“

# MIT DEM RAD ZUR ARBEIT

Weil's dich gesünder,  
schneller, reicher und  
glücklicher macht.

## 22 % DER ERWERBSTÄTIGEN

fahren regelmäßig mit dem Rad zur Arbeit.



## MIT PEDELEC UND FAHRRAD AM STAU VORBEI

Das Pedelec ist in Großstädten auf Strecken bis circa 8 Kilometer das schnellste Verkehrsmittel. Bis circa 5 Kilometer ist auch das Fahrrad schneller als das Auto.



## RADFAHREN SPART GELD

Kosten pro Kilometer





## 80 % DER HAUSHALTE HABEN MINDESTENS EIN FAHRRAD

In deutschen Haushalten gibt es insgesamt **60,6 Millionen Fahrräder** ohne und **8,4 Millionen** mit Elektromotor. Autos besitzen die Deutschen **41,6 Millionen**.



## RADFAHREN VERLÄNGERT DAS LEBEN

Regelmäßiges Radfahren **erhöht die Lebenserwartung um 3 bis 14 Monate**.



## KURZE ARBEITSWEGE OFT MIT DEM AUTO

Anteil der Verkehrsmittel an den Arbeitswegen ...

|                       | ... unter 5 km | ... von 5 bis zu 10 km |
|-----------------------|----------------|------------------------|
| Auto                  | 40 %           | 69 %                   |
| Fahrrad               | 26 %           | 11 %                   |
| Zu Fuß                | 25 %           | 1 %                    |
| Bus und Bahn          | 8 %            | 18 %                   |
| Motorrad- oder roller | 1 %            | 1 %                    |



fairkehr-Infografik: Steffi Zepp Recherche/Text: Benjamin Kühne Quellen: Fahrrad-Monitor 2023; Kristy Wild und Alastair Woodward; Statistisches Bundesamt; Umweltbundesamt; VCD

## RADFAHRENDE SIND DIE GLÜCKLICHSTEN PENDLER

Forschende der University of Auckland in Neuseeland haben die Gründe dafür herausgefunden:

- Hohe Flexibilität bei der Wahl des Arbeitsweges und zuverlässige Ankunftszeiten
- Wohlfühleffekte, die durch intensive Bewegung ausgelöst werden
- Mehr Möglichkeiten für soziale Interaktion als beispielsweise im Auto



## PENDLERHAUPTSTADT MÜNCHEN



Einpendelnde pro Tag

|                    |         |
|--------------------|---------|
| 1. München         | 515 000 |
| 2. Frankfurt a. M. | 455 000 |
| 3. Berlin          | 454 000 |
| 4. Hamburg         | 444 000 |
| 5. Köln            | 357 000 |

# Schutzräume für Drahtesel

**Viele Kommunen in Deutschland kümmern sich endlich um sichere und attraktive Stellplätze für Fahrräder. Würgt die knappe Haushaltslage den Trend jetzt ab?**

Plötzlich steht da ein Turm: Nach dem Jahreswechsel bin ich zum ersten Mal auf dem Weg in die Redaktion, als mir am Bahnhof in Bonn-Beuel ein neues Bauwerk auffällt. Rund zehn Meter hoch, sieht es aus wie ein riesiger holzfarbener Rubiks-Würfel, aufgebaut auf einen Metallsockel mit acht Aufzugtüren. Es dauert einen Moment, bis ich verstehe, was ich da vor mir habe: ein vollautomatisches Fahrradparkhaus für 96 Räder, offenbar noch kurz vor Weihnachten in modularer Leichtbauweise errichtet.

Prima! Das wird gleich ausprobiert. Infotafel lesen, App runterladen, Zahlungsmittel eingeben und los geht's: Der Aufzug surrt, die Tür öffnet sich, und das smarte Türmchen verstaut mein Rennrad in seinem Inneren. Kostenpunkt: 1 Euro pro Tag, 15 Euro pro Monat, 90 Euro pro Jahr.

Sehr praktisch. Zumal ich das nicht ganz billige Rad sonst über die Treppe in den zweiten Stock trage. Gedacht ist das Radparkhaus vor allem für Pendler, die etwa ihr Pedelec sicher und wettergeschützt verstauen und auf die Bahn umsteigen wollen. Und bedient damit genau die Bedürfnisse der Zielgruppe: Denn nur jeder vierte

Radpendler hält sein am Bahnhof abgestelltes Rad für sicher vor Diebstahl und Vandalismus; nur jeder Dritte hält den Witterungsschutz für ausreichend. Das zeigen Untersuchungen des Instituts für sozial-ökologische Forschung für den Arbeitskreis „Bahnhof der Zukunft“, in dem der VCD mitwirkt.

## Die Standards steigen

Vor vielen Bahnhöfen sieht es heute aus wie auf dem Schrottplatz: Räder mit geklauten Sätteln und platten Reifen verrosten langsam in Abstellanlagen ohne Überdachung. Doch immer mehr Kommunen verstehen, dass solche Zustände Pendler abschrecken, die mit der Kombi Fahrrad und Bahn zur Arbeit fahren wollen. Zwar gibt es keine gesicherten Zahlen dazu, wie viele Radparkhäuser und verschließbare Radabstellanlagen in den letzten Jahren entstanden sind; aber ihre Zahl wächst.

Ob begehbar, automatisiert oder als abschließbare Box – Spielarten gibt es so viele wie Namen: „Fahrradspeicher“ (Nürnberg), „Rad-Express“ (Tübingen), „Bike+Ride Parkhaus“ (Hamburg) und „Fahrradgarage“ (Eschborn) sind nur einige Varianten. Das größte Radparkhaus in Deutschland mit 3300 Stellplätzen wurde bereits 1999 in Münster eröffnet.

Über verschiedene Förderprogramme konnten die Kommunen ihre Investitionen in Radabstellanlagen mitfinanzieren lassen. Förderung gab es über die Nationale Klimaschutzinitiative oder das Programm „Stadt und Land“



**Es ist angerichtet.  
Aber wer bezahlt die Rechnung?**

des Bundesverkehrsministeriums (BMDV). Auch mit EU-Mitteln und aus Töpfen der Länder konnten Städte und Gemeinden einen Großteil der Kosten abdecken. Selbst die DB beteiligte sich gemeinsam mit dem Umweltministerium an einer „Bike+Ride-Offensive“.

Noch im März 2023 diagnostizierte Verkehrsminister Volker Wissing, an deutschen Bahnhöfen fehlten 1,5 Millionen Radabstellplätze, und kündigte an, 114 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen, um diese Lücke zu schließen. „Viele Menschen würden Rad und Bahn häufiger nutzen, wenn sie ihr Fahrrad oder E-Bike am Bahnhof sicher abstellen könnten“, so der Minister damals. Der anschließende Förderaufruf stieß auf enorme Resonanz, die die bereitgestellten Mittel schnell überstieg.

Aber seit im Bund Sparen angesagt ist, hat sich der Ton geändert. Der erste Haushaltsentwurf nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts sah vor, das 114-Millionen-Euro-Programm komplett zu streichen. Projekte, die bereits eine Zusage bekommen hatten, wären gefährdet gewesen.

Nur dem Druck der „Brancheninitiative Fahrrad & Bahnen“, der auch der VCD angehört, ist es zu verdanken, dass das Schlimmste verhindert werden konnte. In einem Schreiben an die verkehrs-

politisch relevanten Parlamentarierinnen und Staatssekretäre im BMDV erinnerte die Initiative die Regierung an ihr im Koalitionsvertrag festgelegtes Ziel, die Verkehrsleistung von Schiene und Rad bis 2030 zu verdoppeln. „Nur mit einer gelungenen Verknüpfung

## „An unseren Bahnhöfen fehlen 1,5 Millionen Stellplätze für Räder.“

Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr

fung beider Verkehrsmittel sind diese Ziele zu erreichen“, heißt es in dem Schreiben.

Der Druck zeigte Wirkung: 37 bereits ausgewählte Projekte sollen von 2024 bis 2027 in Höhe von 55 Millionen Euro umgesetzt werden. Damit wurden die Mittel jedoch immer noch um mehr als die Hälfte gekürzt. Neue Projekte können sich nicht mehr bewerben. Auch das für die Kommunen

besonders relevante Förderprogramm „Stadt und Land“ wurde gekürzt. Andere Förderprogramme werden diese Finanzierungslücke nicht ohne Weiteres auffangen können.

Damit ist klar: Die Dynamik im Bereich Radparken droht abgewürgt zu werden, bevor sie überhaupt richtig entfesselt ist. Der Handlungsbedarf bei diesem wichtigen Baustein der Verkehrswende bleibt groß. Aus eigener Kraft werden die Kommunen die 1,5 Millionen Stellplätze nicht bauen können. Und hohe Renditen für Privatinvestoren sind beim Radparken – anders als bei Autoparkhäusern – nicht zu erwarten.

Vielleicht sollte die Versicherungsbranche einspringen? 275 Millionen Euro Schaden jährlich durch geklaute Fahrräder bilanzierten die Versicherer jüngst, Tendenz stark steigend. Das sind mehr Kosten, als durch Autoklau entstehen.

Mehr intelligente Türmchen wie das am Beueler Bahnhof würden hier bestimmt Linderung verschaffen.

Tim Albrecht



Mehr dazu:  
[vcd.org/artikel/  
rad-und-bahn-ein-gutes-team](https://vcd.org/artikel/rad-und-bahn-ein-gutes-team)

ANZEIGE



Innovative Lösungen  
für Stadtmobiliar,  
Überdachungen und  
Fahrrad-(E-)Mobilität

Free Call 0800 100 49 01  
[www.ziegler-metall.de](https://www.ziegler-metall.de)

Ein Unternehmen der CROWD-Gruppe

**ZIEGLER**  
Mehr Wert für draußen.



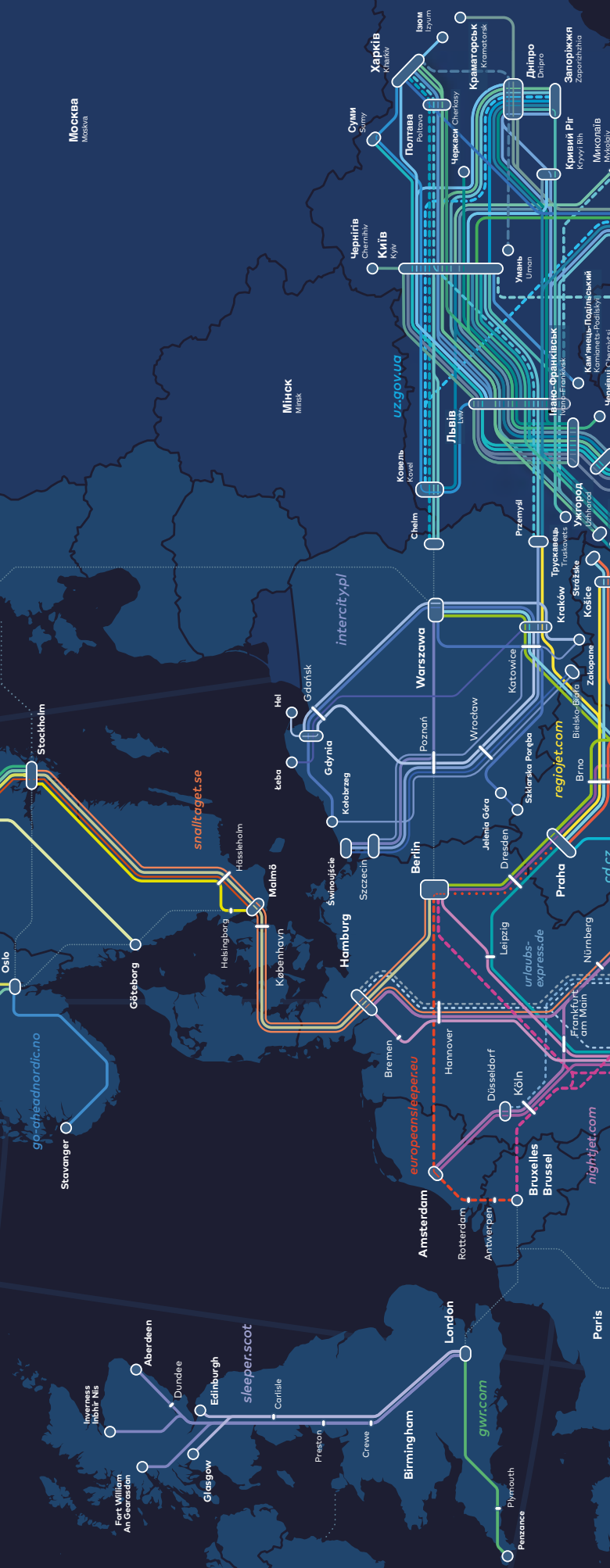
# Im Schlaf durch Europa. Nachtzugkarte 2024

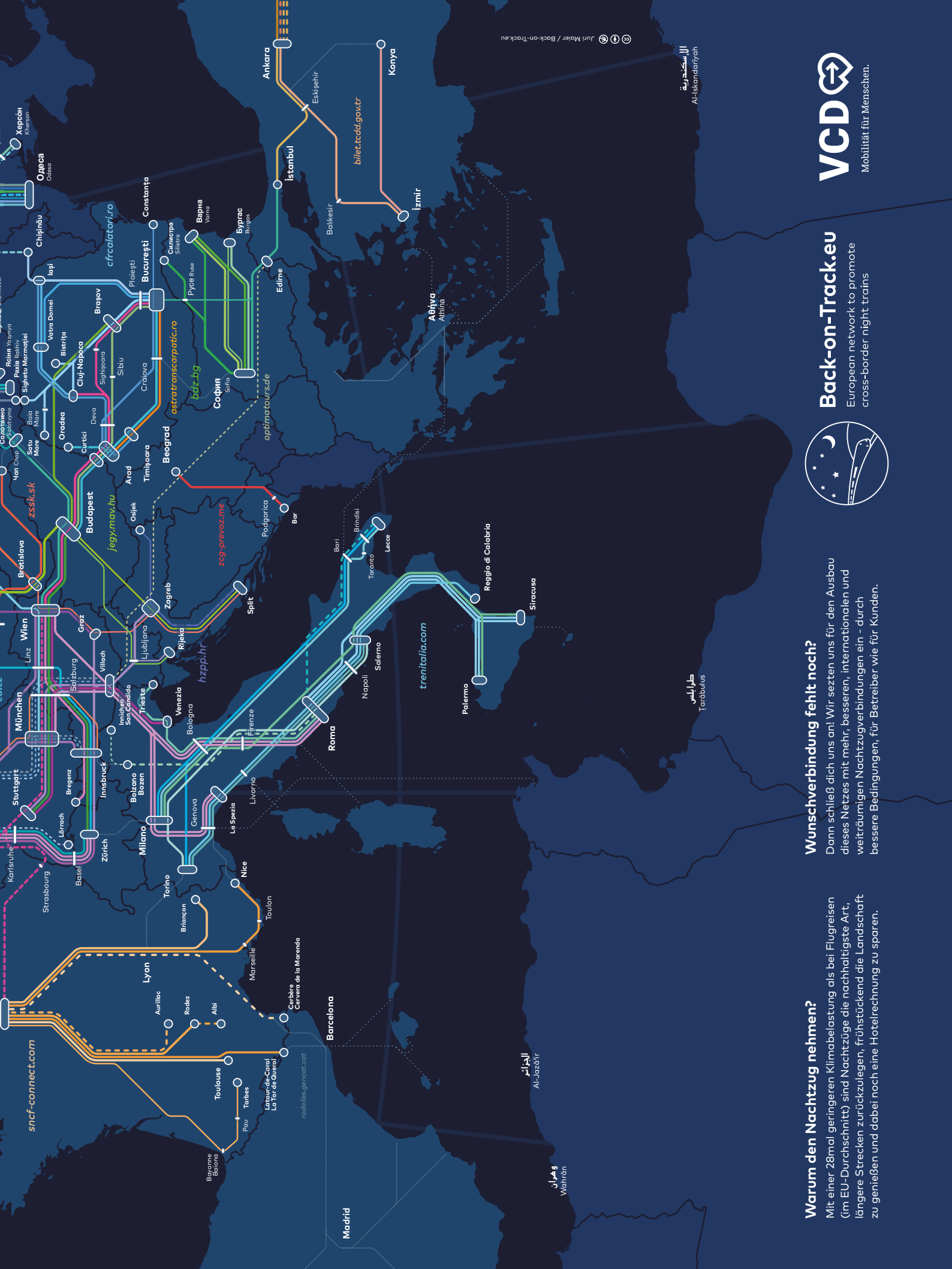
Aktualisiert und interaktiv hier:



- 6-7 Tage / Woche
- - - 3-5 Tage / Woche
- - - 1-2 Tage / Woche
- ..... Startet dieses Jahr
- Saisonal
- - - Saisonal, nicht täglich
- ..... Wichtige Tag-Zug Verbindungen
- ..... Wichtige Fährverbindungen

Interrail/Eurail





## Warum den Nachtzug nehmen?

Mit einer 28mal geringeren Klimabelastung als bei Flugreisen (im EU-Durchschnitt) sind Nachtzüge die nachhaltigste Art, längere Strecken zurückzulegen, frühstückend die Landschaft zu genießen und dabei noch eine Hotelrechnung zu sparen.

## Wunschverbindung fehlt noch?

Dann schließ dich uns an! Wir setzen uns für den Ausbau dieses Netzes mit mehr, besseren, internationalen und weiträumigen Nachtzugverbindungen ein - durch bessere Bedingungen, für Betreiber wie für Kunden.



## Back-on-Track.eu

European network to promote cross-border night trains

# VCD

Mobilität für Menschen.

# Neues Netz, alte Probleme

**In diesem Jahr startet die Deutsche Bahn eine beispiellose Generalsanierung des Schienennetzes. Wie gut kann sie ihr Großprojekt bewältigen?**

Am 15. Juli 2024, dem Tag nach dem Finale der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland, werden die Fans noch über Tore und Schiedsrichterentscheidungen diskutieren. Bei der Deutschen Bahn (DB) beginnt mit diesem Datum die Generalsanierung des Schienennetzes mit Arbeiten an der 73 Kilometer langen Riedbahn zwischen Frankfurt am Main und Mannheim.

Insgesamt 40 Korridore mit 4 000 Streckenkilometern plant die DB bis 2030 zu überholen. Das Unternehmen erneuert Gleise und Weichen, modernisiert Bahnhöfe und stattet viele Abschnitte mit digitaler Technik aus. Durch die Maßnahmen will der Konzern Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit des Bahnverkehrs erhöhen und Störungen an der Infrastruktur reduzieren. Die Kosten liegen bei 45 Milliarden Euro bis 2027. Die Generalsanierung ist eine Mammutaufgabe, die viele Fragen aufwirft: Wie groß wird das Chaos für die Fahrgäste? Können die Projekte pünktlich abgeschlossen werden? Und stellt der Staat der DB vor dem Hintergrund von Haushaltsstreit und Schuldenbremse genug Geld zur Verfügung?

## Busse statt Bahnen

Beispiel Riedbahn: Derzeit fahren auf

dieser Strecke rund 300 Züge pro Tag. Damit gehört sie zu den meistbefahrenen Abschnitten im deutschen Schienennetz. Während der fünfmonatigen Arbeiten an Gleisen und Bahnhöfen sollen Güter- und Fernzüge umgeleitet werden, was die Fahrzeit um 30 Minuten verlängert. Für die täglich bis zu 15 000 Reisenden in Regional- und S-Bahnen richtet die DB Schienenersatzverkehre mit 150 Bussen ein. So weit die Theorie.

Ob das auch in der Praxis klappt? Alexander Kaas Elias, bahnpolitischer Sprecher beim VCD, ist skeptisch: „Ich habe so meine Zweifel, ob die Deutsche Bahn Ersatzverkehre im entsprechenden Umfang auf die Straße bringt. Wir sehen bei den Verkehrsunternehmen, wie schwer es ihnen fällt, genügend Busfahrer\*innen zu finden. Es ist wich-

tig, dass der Schienenersatzverkehr reibungslos funktioniert und dass die Umleitungen im Fernverkehr möglichst wenige zusätzliche Verspätungen im System verursachen. Sonst steigen Menschen von der Bahn auf das Auto um.“

## Zeitplan einhaltbar?

Branchenkenner sind zudem skeptisch, ob die Deutsche Bahn das ehrgeizige Bau- und Umleitungskonzept im selbst gesteckten Zeitrahmen umsetzen kann. In Deutschland gibt es zu wenige Planer\*innen, Ingenieur\*innen, Disponent\*innen und Baufirmen für solch große Bahnbaustellen. „Momentan ist die ganze Branche darauf ausgerichtet, dass man 1,5 Milliarden Euro Bauvolumen hat“, warnt der Eisenbahn- und Verkehrsexperte Christian Böttger von der Hochschule für

Technik und Wirtschaft Berlin in einem Beitrag der Tageschau. „Und wenn wir fünf Milliarden verbauen wollen im Neu- und Ausbau, dann braucht man viel mehr Leute. Und die sind schon jetzt knapp.“

## Steht die Finanzierung?

Trotz der schwierigen Haushaltslage plant die DB weiter mit 45 Milliarden Euro bis 2027, wie das Unternehmen Anfang Fe-





bruar verkündete. Ob das Geld wirklich in vollem Umfang fließt und ob etwas übrig bleibt, um das Netz an anderer Stelle weiter auszubauen, ist unklar. Nichts Gutes verheißen vom Spiegel veröffentlichte bahninterne Dokumente, die zeigen, wie knapp das Geld bei der Bahn wirklich ist. Mehrere wichtige Projekte sind von Kürzungen bedroht, sodass sie vorerst nicht weiter verfolgt werden können: Darunter ein digitales Stellwerk für die Hamburger S-Bahn, ein digitaler Knoten für den Tiefbahnhof Stuttgart 21 oder die Anbindung des Fehmarnbelt-Tunnels – Teil der Bahnstrecke–Hamburg-Kopenhagen.

Der VCD hält die Maßnahmen zur Finanzierung von Ausbau, Sa-

nierung und Modernisierung der Bahn für unzureichend: „Die Koalition hat im Haushalt einseitig zulasten der umweltfreundlichen Schiene gekürzt, während sie den Straßenbau kaum angetastet hat. Und umweltschädliche Subventionen wie das Dienstwagen- oder das Dieselprivileg bleiben bestehen. So lässt sich das im Koalitionsvertrag vereinbarte Ziel, die Zahl der Bahnfahrergäste bis 2030 zu verdoppeln und 25 Prozent der Güter auf der Schiene zu transportieren, nicht umsetzen“, sagt die VCD-Bundesvorsitzende Kerstin Haarmann.

Zudem fordert der VCD einen mehrjährigen Fonds zur Finanzierung der Bahninfrastruktur. Einem solchen Topf hatte Ver-

kehrsminister Volker Wissing nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum Klima- und Transformationsfonds wegen verfassungsrechtlicher Bedenken eine Absage erteilt. VCD-Bahnsprecher Kaas Elias geht davon aus, dass es dem Minister wohl eher am Willen fehle, mehr für die Bahninfrastruktur zu tun. Denn renommierte Rechtsexperten hätten geäußert, dass sie die Bedenken des Ministers nicht teilen.

*Benjamin Kühne*

Diese Strecken saniert  
die Deutsche Bahn:



ANZEIGE

## WEGWEISUNG DER BESONDEREN ART

**Ob am Bahnhof, auf der Straße oder in der Messehalle:  
Mit individuellen Folien von Asphalt Art finden Sie  
leicht von A nach B.**

Rutsch- und reißfest, individuell und bunt bedruckbar und in verschiedensten Größen und Formen erhältlich – das alles kann die Asphalt Art®-Asphaltfolie. Dazu lässt sie sich auf diversen Untergründen kinderleicht aufbringen und ebenso leicht rückstandlos wieder entfernen und recyceln. So können Kommunen und Unternehmen die Asphaltfolie ganz unkompliziert für die verschiedensten Zwecke einsetzen. Die Stadt Bonn zum Beispiel nutzt den Service von Asphalt Art®, um mit einem Zebrastreifen in Regenbogenfarben ein buntes Zeichen für Diversität zu setzen – direkt vor dem Hauptbahnhof. Auch bei Baustellenprojekten ist die Asphaltfolie eine praktische Alternative zu komplizierten Beschilderungen und Markierungen: Bunte Linien, Piktogramme und Pfeile auf dem Boden



leiten aktuell zum Beispiel während der Sanierungsarbeiten an der Riedbahn Fahrgäste am Bahnhof Frankfurt zum passenden Schienenersatzverkehr.

Das Team von Asphalt Art® steht seinen Kund\*innen von der ersten Idee über die Umsetzung bis zur Aufbringung und Entfernung der Folien gerne mit Rat und Tat zur Seite.



**Asphalt Art International GmbH**

Meßdorfer Straße 47 | 53121 Bonn

Tel. +49 (0) 228 422 80 89 | [service@asphalt-art.de](mailto:service@asphalt-art.de)

[www.asphalt-art.de](http://www.asphalt-art.de)

”

Ich bin hart im  
Austeilen, dann muss  
ich auch hart im  
Nehmen sein.

“

## Die Streitlustige

**Isabel Cademartori, 36, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion**

Isabel Cademartori macht Karriere: 2019 wird die gebürtige Brandenburgerin in den Gemeinderat Mannheim gewählt, 2021 in den Bundestag. Ein Jahr später ist sie verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion. Da will jemand Verantwortung übernehmen – und zielstrebig in die erste Reihe. Aus ihrer Familiengeschichte hat sie gelernt, wie man in der Politik gestaltet. Aber auch, dass die Chance dazu ganz plötzlich vergehen kann: Ihr Großvater José, langjähriger Parlamentarier in Chile, wurde 1973 Minister im Kabinett des sozialistischen Präsidenten Allende – bis dieser drei Monate später während des

Militärputschs ums Leben kam. Nach dem Ende der Diktatur 1989 wächst Cademartori mit chilenischem Vater und deutscher Mutter in Santiago auf, besucht die Deutsche Schule. Dort lernt sie den politischen Streit: „Das war jetzt kein linkes Biotop, und die Leute wussten, wer meine Familie war.“ Wenn Mitschüler den abgesetzten Diktator Pinochet loben, hält sie dagegen. Solche Debatten stählen. Noch heute gibt sie am Rednerpult des Bundestages der Opposition mit schalkhaftem Lächeln und leicht lateinamerikanischem Einschlag manche verbale Breitseite mit. In Mannheim studiert sie nach dem Abi BWL

und Wirtschaftspädagogik. Als Bezirksbeirätin entdeckt sie die Verkehrspolitik. Heute setzt sie sich für das 49-Euro-Ticket, Radverkehr und E-Mobilität ein. Aber auch für Autobahnausbau und Fracking. Und hält so spürbare Distanz zum linken Flügel der SPD sowie zum grünen Koalitionspartner. Sie streitet eben gerne. Damals in Chile wie heute in Berlin.

*Tim Albrecht*

Alle Reden von Isabel  
Cademartori im Bundestag  
könnt ihr euch hier  
anschauen:





## Baden-Württemberg

Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart,  
Tel. (0711) 6070217, Newsletter bestellen  
bei [info@vcd-bw.de](mailto:info@vcd-bw.de), [bw.vcd.org](http://bw.vcd.org)

**LDK** 6.7.2024, 10.30 Uhr: Kolpinghaus, Heusteigstr. 66, 70180 Stuttgart  
vorläufige TO: 1. Begrüßung, Formalia, Ehrungen/2. Genehmigung der Protokolle/3. Bericht des Vorstands/4. Bericht der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer/5. Aussprache/6. Entlastung des Vorstands/7. Satzungsänderung: u. a. Einführung einer Doppelspitze/8. Änderung Organisationsordnung/9. Wahl der Kassenprüfer:innen/10. Wahl der Delegierten zur BDV/11. Neufassung der Finanzordnung/12. Haushaltsplan 2024, 2025/13. Anträge/14. Verschiedenes, mehr Infos: <https://t1p.de/1e3w>

**Delegiertenwahlen** für die Kreise Sigmaringen, Zollernalb und Neckar-Odenwald am 9.4., 18 Uhr. Digitaler Einwahllink: <https://t1p.de/baib>

**KV Esslingen: JHV** am 29.4., 19 Uhr, Forum für Bürgerengagement, Schelztorstr. 38, 73728 Esslingen. Es gilt die Muster TO. Kontakt und Bestellung Newsletter: [info@vcd-esslingen.de](mailto:info@vcd-esslingen.de). <https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/esslingen>

**KG Rems-Murr-Kreis: Delegiertenwahlen** 18.4., 19 Uhr, Club Manufaktur e.V., Hammerschlag 8, 73614 Schorndorf, Kontakt: [schomdorf@vcd.org](mailto:schomdorf@vcd.org)

**RV Rhein-Neckar: MV** am 18.4. um 19 Uhr, In den Ziegelwiesen 6, 69168 Wiesloch, [rhein-neckar@vcd.org](mailto:rhein-neckar@vcd.org), [www.vcd.org/rhein-neckar](http://www.vcd.org/rhein-neckar), Tel. (06221) 160893

**KG Tübingen: MV** mit Wahl der Landesdelegierten und SprecherInnen für den Kreis Tübingen. 10.4., 19.30 Uhr, Umweltzentrum, Kronenstr. 4, 72070 Tübingen. [www.vcd.org/tuebingen](http://www.vcd.org/tuebingen)

## Bayern

Hessestr. 4, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 471743, [landesbuero@vcd-bayern.de](mailto:landesbuero@vcd-bayern.de), [www.vcd-bayern.de](http://www.vcd-bayern.de), Tagung: Treffen der Bahnreaktivierungs-Initiativen 19. bis 21.4. in Nördlingen

**KG Coburg:** Forum am 22.3., 19 Uhr: „Radweg Coburg-Cortendorf - Rödentel“ im Landhaus Kaiser, Neustadter Str. 24, 96487 Dörfles-Esbach

**KV Freising/Erding/Dachau:** Mobilitätstreff 3. Di/ungereader Monat, 20 Uhr, im EtCetera, Obere Hauptstr. 54, Freising

**KV Landshut/Dingolfing-Landau:** fairkehrTreff 19.3., 19 Uhr, DenkmalLaden, Ob. Stadt 33, VIB; Info LanDi, 30.4., 19 Uhr, Postbräu, Bruckstr. 7, DGF

**KV Nürnberg: JHV** am 26.3., 19 Uhr, Literaturhaus Nürnberg, Luitpoldstr. 6. Mit Vortrag J. Borchers, VAG: Straßenbahnausbau in Nürnberg

**KV Regensburg:** Treffen 3. Mi/Monat um 20 Uhr, Kneitinger Gaststätte im Antoniushaus, Nebenraum, Mühlweg 13, [www.vcd-bayern.de/regensburg](http://www.vcd-bayern.de/regensburg)

## Brandenburg

Lindenstr. 34, Haus der Natur, 14467 Potsdam, Tel. (0331) 20155-60; [info@vcd-brandenburg.de](mailto:info@vcd-brandenburg.de), [www.vcd-brandenburg.de](http://www.vcd-brandenburg.de) Öffnungszeiten Di + Do 9 - 15 Uhr

**MV** am 6.7., 11 Uhr in Potsdam. Mit Beratung über Satzungsänderung. Weitere Infos: [anja.haenel@vcd-brandenburg.de](mailto:anja.haenel@vcd-brandenburg.de)

**KG Barnim:** [info@vcd-brandenburg.de](mailto:info@vcd-brandenburg.de)  
**OG Beelitz:** Treff unregelmäßig,

Tel./W.App: 0151 2886 5756 (Barbara Ral)  
**KG Brandenburg an der Havel:** regelmäßiger Stammtisch; [gero.walter@vcd-brandenburg.de](mailto:gero.walter@vcd-brandenburg.de)  
**KG Oberhavel:** [dirk.flege@vcd-brandenburg.de](mailto:dirk.flege@vcd-brandenburg.de)

## Bremen

Am Dobben 44, 28203 Bremen,  
Tel. (0421) 702191, [bremen@vcd.org](mailto:bremen@vcd.org), [www.vcd.org/bremen](http://www.vcd.org/bremen), Aktiventreff jeden 3. Mo/Monat, 18 Uhr, Verkehrswende-Stammtisch jeden Monatsersten, 19 Uhr

## Elbe-Saale

(Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt), Ranstädter Steinweg 1, 04109 Leipzig. Tel. (0341) 22363558, Bürozeiten: Mi 14-18 Uhr und n.V., Telefonzeiten: Mo bis Fr 10-18 Uhr, [elbe-saale@vcd.org](mailto:elbe-saale@vcd.org)

**Geschäftsstelle Thüringen:** OG Gera, Markt 12 a, 07545 Gera. Tel. (0365) 8007893, Di u. Mi 10 - 14 Uhr und n.V., E-Mail: [andre.eckardt@vcd-elbe-saale.de](mailto:andre.eckardt@vcd-elbe-saale.de)

**MV Elbe-Saale** am 6.4. im Umweltzentrum, Henriettenstr. 5, 09112 Chemnitz; genaueres per Tel. oder Mail

**OG Dresden:** Treff 2. Mi/Monat, 18 Uhr im Umweltzentrum, Schützengasse 18, Kontakt: [dresden@vcd.org](mailto:dresden@vcd.org)

**OG Erfurt:** Treff 2. Mi/Monat, 20 Uhr im „Bit am Dom“, Andreasstr. 32, Kontakt: [erfurt@vcd.org](mailto:erfurt@vcd.org)

**OG Gera:** Verkehrspolitischer Stammtisch im „Mai-Kitchen“, Puschkinplatz, 3. Di/Monat, 18 Uhr, Kontakt: [gera@vcd.org](mailto:gera@vcd.org)

**OG Jena:** Kontakt: [jena@vcd.org](mailto:jena@vcd.org)  
Mittelsachsen: Kontakt: [mittelsachsen@vcd.org](mailto:mittelsachsen@vcd.org)

## Hessen

Umwelthaus Kassel, Wilhelmsstr. 2, 34117 Kassel, Tel. (0561) 108310, [hessen@vcd.org](mailto:hessen@vcd.org), [hessen.vcd.org](http://hessen.vcd.org), Bürozeiten: Mo + Do, 9 - 12 Uhr

**RG Verkehrswende Fulda:** Treff letzter Di/Monat, 19.30 Uhr im L14zwo, Lindenstr. 2, [verkehrswende.fulda@vcd-hessen.de](mailto:verkehrswende.fulda@vcd-hessen.de)

**RG Limburg-Weilburg:** <https://hessen.vcd.org/der-vcd-vor-ort/limburg-weilburg>

**RG Rhein-Main:** Treffen 2. u. 4. Montag im Monat, online oder an wechselnden Orten, kontakt@vcd-rhein-main.de

**KV Wiesbaden/Rheingau-Taunus:** Aktiventreff siehe [www.vcd-wiesbaden.de](http://www.vcd-wiesbaden.de)

## Niedersachsen

Umweltzentrum, Hausmannstraße 9-10, 30159 Hannover, Tel. (0511) 7000522, [nds@vcd.org](mailto:nds@vcd.org), [www.vcd-niedersachsen.de](http://www.vcd-niedersachsen.de),

**MV** mit Satzungsänderung am 27.4. in Barnstorf im Hotel Roshop (siehe Homepage), es gilt die Muster-TO

**KV Celle:** JHV am 6.4., 16 Uhr im Hotel Leisewitz' Garten, Wittinger Str. 56, 29223 Celle

**KV Diepholz:** MV am 26.4., 18 Uhr in Barnstorf im Hotel Roshop. Mit Vorstandswahlen oder ggf. Auflösung des KV. Es gilt die angepasste Muster-TO

**RV Elbe-Heide: JMV** 11.4., 19 Uhr, Die Finke (Finkstr. 4, 21335 Lüneburg). Es gilt die Muster-TO. Treff 2. u. 4. Do/Monat, 19 Uhr, Ort erfragen: [elbe-heide@vcd-mail.org](mailto:elbe-heide@vcd-mail.org)

**KV Region Hannover: MV** am 20.4., 15 Uhr, Umweltzentrum, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover. Es gilt die Muster-TO. Zugangs-Link zu Tagungsmappe nach Anmeldung bei [hannover@vcd.org](mailto:hannover@vcd.org)

**KV Hildesheim:** Treff 4. Mi/Monat 18 bis 20 Uhr im b-west, Ecke Alfelder Str./Hachmeisterstr. 1, 31139 Hildesheim)

**KV Osnabrück: JHV** am 8.5. um 18 Uhr im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9, 49074 Osnabrück

**KV Wolfenbüttel: JHV** am 11.4. um 19.30 Uhr im Z/U/M/, Kleiner Zimmerhof 3, Wolfenbüttel

**KV Wolfsburg:** Treff 2. Mi/Monat um 19 Uhr im Naturschutz-Zentrum Lönsstr. 5a, 38440 Wolfsburg. Kontakt: [wolfsburg@vcd-mail.org](mailto:wolfsburg@vcd-mail.org)

## Nord

**Geschäftsstelle Hamburg:** W3, Nernstweg 32 - 34, 22765 Hamburg, Tel. (040) 28055120, [geschaeftsstelle@vcd-nord.de](mailto:geschaeftsstelle@vcd-nord.de), Bürozeiten Mo 13 - 18 Uhr, Do 10 - 16 Uhr

**Landesbüro Schleswig-Holstein:** Lerchenstraße 18-20, 24103 Kiel, Tel. (0431) 98646-26, [landesbuero-sh@vcd-nord.de](mailto:landesbuero-sh@vcd-nord.de), Bürozeiten Mo 12 - 18 Uhr, Do 10 - 16 Uhr, Homepage: <https://nord.vcd.org/>

**OG Flensburg:** Treffen 1. Mo/Monat., 19 Uhr, [nord.vcd.org/flensburg](http://nord.vcd.org/flensburg)

**OG Kiel:** Treffen 3. Mi/Monat, 18 Uhr. [nord.vcd.org/kiel](http://nord.vcd.org/kiel)

**OG Neumünster:** Treffen 3. Do/Monat, 19 Uhr, El Paso, [nord.vcd-nord.de/nms](http://nord.vcd-nord.de/nms)

**KG Herzogtum-Lauenburg:** Fr. 15.3.24, 18.30 Uhr, Postillion Schwarzenbek, [nord.vcd.org/herzogtum-lauenburg](http://nord.vcd.org/herzogtum-lauenburg)

## Nordost

Yorckstr. 48, 10965 Berlin, Tel. (030) 4463 664, [info@vcd-nordost.de](mailto:info@vcd-nordost.de), Bürozeiten: Di 10.30 - 12.30 Uhr, Do 14 - 16, [www.vcd-nordost.de](http://www.vcd-nordost.de)

**AG Öffentlicher Verkehr:**

3. Mi/Monat, 18 Uhr  
**AG Rad & Fuß:** 3. Mo/Monat, 18 Uhr

**RG Rostock:** 3. Di/Monat, 18 Uhr  
**RG Vorpommern-Rügen:**

2. Di/Monat, 16.15 Uhr

## Nordrhein-Westfalen

Schützenstraße 45, 40211 Düsseldorf, Tel. (0211) 1649497, [info@vcd-nrw.de](mailto:info@vcd-nrw.de), [www.vcd-nrw.de](http://www.vcd-nrw.de)

**LDV** am 7.9. um 10 Uhr im Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Melchiorstr. 3, 50670 Köln. Vorläufig gilt die Muster-TO ohne Vorstandswahlen. Näheres unter [www.vcd-nrw.de](http://www.vcd-nrw.de)

**KV Aachen-Düren: JHV** am 24.4., 19.30 Uhr im Welthaus (hybrid). Es gilt die Muster-TO (ohne Vorstandswahlen). Teilnahme-link auf [www.vcd-aachen.de](http://www.vcd-aachen.de). Aktiventreff (hybrid): 2. + 4. Mi/Monat, 19.30 Uhr

**KV Bochum und Gelsenkirchen:** Treff am 2. Mo/Monat, 19.30 Uhr, Umweltzentrum, Alsenstr. 27, Bochum, [info@vcd-bochum.de](mailto:info@vcd-bochum.de)

**KV Bonn/Rhein-Sieg/Ahr: JHV** am 23.3., 14 Uhr, im DGB-Haus, Endenicher Str. 127, 53115 Bonn, mit Neuwahlen des Vorstandes

**KV Dortmund-Unna: JHV** am 27.5., 19 Uhr im Ladenlokal des VCD, Friedrichstr. 62, 44137 DO, Muster-TO. Treffen 1. Mo/Monat 19 Uhr VCD-Aktiventreff im VCD-Büro

**RV Düsseldorf: MV** am 16.4., 20 Uhr, Bürgerhaus D-Bilk, TO wie üblich, vorher 18 Uhr aktuelles Thema (vgl. regionaler ÖPNV), Info: [www.vcd-duesseldorf.de](http://www.vcd-duesseldorf.de)

**RV Münsterland: MV** am 27.4., 15 Uhr, VHS Münster, Aegidistr. Raum 208. TO auf <https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/muensterland/mitgliederversammlung-des-vcd-regionalverbandes-am-27042024-1>

**KV Ostwestfalen-Lippe: JMV** am 9.4., 19 Uhr, August-Bebel-Str. 16, Bielefeld. Es gilt die Muster-TO. [www.vcd.org/owl](http://www.vcd.org/owl)

**OG Soest:** Mobilitätstreff 2. Mi/Monat, 19 Uhr im Stadtheilhaus Soester Süden, Britischer Weg 10, [soest@vcd.org](mailto:soest@vcd.org)

## Rheinland-Pfalz

Walpodenstr. 10, 55116 Mainz, Bürozeiten nach Absprache, Tel. (06131) 9501545, [rlp@vcd.org](mailto:rlp@vcd.org), <http://rlp.vcd.org/>

**MV** am 6.4., 14 Uhr in Bad Kreuznach (KEB, Bahnstr. 26). Näheres auf [rlp.vcd.org](http://rlp.vcd.org)

**KV Bonn/Rhein-Sieg/Ahr: JHV** am 23.3., siehe NRW

**KV Ludwigshafen-Vorderpfalz:** Termine siehe

<https://t1p.de/VCD-Ludwigshafen-Termine>  
**KV Mittelrhein:** Treff 1. Mo/Monat, 17.30 Uhr, KUB.A Dreikönigenhaus Koblenz, Kornpfortstr. 15, Haupteingang, 1. OG

**KV Rheinhessen: MV** mit Vorstandswahl am 20.4., 14 Uhr, Zollportenkeller, Turmstraße, Oppenheim. Details: [rlp.vcd.org/vcd-lokal/rheinhessen](http://rlp.vcd.org/vcd-lokal/rheinhessen). 11 Uhr: Vortrag Generalsanierung Riedbahn – Auswirkungen auf den ÖPNV in Rheinhessen.

Aktiventreff 2. Do/ungereader Monat, 17 Uhr, Walpodenstr. 10, Mainz. 14.3.: „Wie wirken sich E-Scooter auf die Verkehrswende aus?“ [rheinhessen@vcd.org](mailto:rheinhessen@vcd.org)

**Saarland**  
Haus der Umwelt, Evangelische-Kirch-Str. 8, 66111 Saarbrücken, [saarland@vcd.org](mailto:saarland@vcd.org), Termine siehe [www.vcd.org/saarland](http://www.vcd.org/saarland)

### Muster Tagesordnung (TO):

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung;
3. Genehmigung des letzten Protokolls;
4. Bericht des Vorstandes, des/r SchatzmeisterIn und der KassenprüferInnen;
5. Aussprache zu TOP 4 und Entlastung des Vorstandes;
6. Vorstandswahlen\*;
7. Wahl der KassenprüferInnen\*;
8. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für Landes- und/oder Bundesdelegiertenversammlung\*;
9. Satzungsänderungen von §§ 1–13\*\*;
10. Verabschiedung des Haushaltsplans;
11. Anträge;
12. Verschiedenes.

\* Einzelne Tagesordnungspunkte können bei der Versammlung entfallen oder sind nicht in jedem Bundesland zutreffend

\*\* Die Unterlagen zur Versammlung können ggf. angefordert werden.

### Abkürzungen:

JHV=Jahreshauptversammlung  
JMV=Jahresmitgliederversammlung  
LDK= Landesdelegiertenkonferenz  
LDV= Landesdelegiertenversammlung  
MV=Mitgliederversammlung



## VCD macht Schulen fit für aktive Mobilität

Wie gut kommen Kinder selbstständig zu ihrer Schule? Das können Lehrkräfte und Eltern mit den Vor-Ort-Checks des VCD jetzt selbst testen. Diese sind Teil des Projekts „Fuß- und fahrradfreundliche Schule – Für mehr aktive Mobilität an Schulen“. Damit erweitert der VCD sein langjähriges Angebot im Bereich Mobilitätsbildung aus. Alle Materialien und eine Anleitung für den Vor-Ort-Check stellt der VCD kostenlos zur Verfügung und begleitet auch einige Schulen bei der Durchführung vor Ort. Auch Online-Schulungen zu den Checks bietet der VCD an.

„Mit unserem Projekt wollen wir den Schulen zeigen, dass sie auch mit kleinem Aufwand schon viel erreichen können. Ziel ist es, dass möglichst viele Kinder sicher und selbstständig zur Schule kommen“, erklärt VCD-Projektbearbeiterin Louise Beichler. Inspiration finden Eltern und Lehrkräfte auch in einer Online-Sammlung mit guten Beispielen von Schulen, die schon viele Maßnahmen für die aktive Mobilität der Schüler\*innen umgesetzt haben. „Wir werden kontinuierlich neue Beispiele zur Sammlung hinzufügen. Wir wollen verschiedene Schultypen aus allen Bundesländern versammeln und

die Lehrkräfte dazu einladen, voneinander zu lernen und sich miteinander zu vernetzen“, so Beichler.

- Materialien für Vor-Ort-Checks herunterladen: [bildungsservice.org](http://bildungsservice.org)
- Gute-Beispiele-Datenbank: [vcd.org/schulmobilitaet](http://vcd.org/schulmobilitaet)
- Zur Online-Schulung anmelden: [vcd.org/workshop-aktive-mobilitaet](http://vcd.org/workshop-aktive-mobilitaet) (s. QR-Code)



## VCD 4.0: Der junge VCD

Unter dem Titel „VCD 4.0“ erarbeitet der Bundesverband in diesem Jahr eine Zukunftsvision für den VCD. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, mitzumachen und sich aktiv einzubringen.

Im Rahmen des Strategieprozesses bildet sich aktuell aus den Reihen der jungen VCD-Mitglieder (35 Jahre und jünger) der „jungVCD“. Strukturen, Aufgaben und Selbstdefinition entstehen gerade. Das Ziel ist es, den VCD wieder zur ersten Anlaufstelle für mobilitätsbegeisterte junge Menschen zu machen und ihn als einflussreiche Stimme in der Verkehrspolitik auf allen politischen Ebenen zu stärken. Wer sich einbringen will (U35), kann der Signal- oder der Coyo-Gruppe beitreten.

 Signal: [vcd.org/jungvcd-signal](http://vcd.org/jungvcd-signal)

 Coyo: [vcd.org/jungesnetz](http://vcd.org/jungesnetz)

Um am Strategieprozess VCD 4.0 mitzuwirken (auch Ü35) meldet euch gerne per Mail unter [zukunft@vcd.org](mailto:zukunft@vcd.org)

## Neue DIY-Broschüre

Wie können Unternehmen und Berufsschulen die klimafreundliche Mobilität ihrer Auszubildenden fördern? Darum geht es in der neuen Broschüre „Nachhaltige Mobilität in der Ausbildung“ des VCD-Projekts **„DIY: Verkehrswende selber machen“**. Die Broschüre stellt gute Beispiele und spannende Fakten zur Verkehrswende in der Ausbildung vor.



Alle Infos zum Projekt findet ihr unter [diy.vcd.org/broschuere](http://diy.vcd.org/broschuere)



Beim Vor-Ort-Check messen Schüler\*innen zum Beispiel die Breite der Fahrradwege.

## Satz mit X

Nach 12 Jahren ist Schluss: Der VCD-Bundesverband hat sich Ende 2023 von X, ehemals Twitter, verabschiedet. Der Hauptgrund ist die Abkehr von demokratischen Werten auf der Plattform seit der Übernahme durch Elon Musk.

Der Abschied von X war im Rahmen der Bundesdelegiertenversammlung 2023 beschlossen worden. Der VCD nutzt seit Januar verstärkt den schon seit Anfang 2023 existierenden Mastodon-Kanal für seine Kommunikation:

 [mstdn.social/@VCDeV](https://mstdn.social/@VCDeV)

ANZEIGE

# SICHER UNTERWEGS.

**BUSCH + MÜLLER – DEIN PARTNER  
FÜR LICHT AM FAHRRAD.**

Bei uns findest du innovative Produkte wie Brems-Rücklichter, Scheinwerfer mit Fernlicht, einen Kurvenlicht-Assistenten für E-Bikes und ganz neu ein Blinker-System.

Erfahre mehr auf [bumm.de](https://bumm.de)

MADE IN  
  
GERMANY

**busch+müller**



## „Rollende Riesen – raus aus unseren Städten!": Jetzt Wanderausstellung ausleihen!

Letztes Jahr konnte der VCD sie dank einer Crowdfunding-Kampagne finanzieren – jetzt ist sie endlich da! Die neue Wanderausstellung „Rollende Riesen – raus aus unseren Städten!“.

Die Ausstellung ist so groß wie ein SUV und zeigt damit den enormen Platzbedarf der Rollenden Riesen, die trotz ihrer Größe nur durchschnittlich 1,5 Insassen transportieren und 23 Stunden am Tag ungenutzt herumstehen.

Ihr könnt die Wanderausstellung für Aktionen drinnen und draußen benutzen – sie ist wind- und regenfest – und damit auf Flächengerechtigkeit aufmerksam machen. Wenn ihr die Ausstellung für eure lokale VCD-Aktion oder sonstige Zwecke ausleihen möchtet, füllt einfach das Ausleihformular aus und schickt es per Mail an [strassezurueckerobern@vcd.org](mailto:strassezurueckerobern@vcd.org).



Alle Informationen, das Bestellformular und Aufbauanleitungen findet ihr unter [bildungsservice.org/ausstellung](http://bildungsservice.org/ausstellung)

## Neue Nachtzugverbindungen ab Berlin

Gute Nachrichten für Berliner Nachtzugreisende: Seit Mitte Dezember gibt es zwei neue Verbindungen nach Brüssel und Paris. Betrieben werden die Züge von der ÖBB, Abfahrt ist dreimal pro Woche (ab Herbst täglich) um 20:18 Uhr in Berlin. Ebenfalls neu ist ein Nachtzug der polnischen Eisenbahn, der Reisende ab München in rund 14 Stunden nach Warschau bringt. Abfahrt ist immer um 18:35 Uhr.



Die VCD-Bundesvorsitzenden Kerstin Haarmann und Matthias Kurzeck (re.) trafen Kurt Bauer, Leiter Fernverkehr der ÖBB, bei der Abfahrt des ersten Nachtzugs nach Brüssel Mitte Dezember in Berlin.

## Gemeinsam für weniger Straßenlärm

In deiner Straße ist es zu laut? Dann sag es deiner Kommune! Das geht jetzt ganz einfach mit dem Online-Tool, das wir gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe entwickelt haben. Damit kannst du ganz leicht einen Antrag gegen Lärmbeeinträchtigung bei deiner Kommune einreichen. Denn (Straßen-)Lärm kann krank machen! Kommunen können zum Beispiel Tempo-30-Zonen einrichten, damit sich der Verkehrslärm verringert.

Jetzt Lärmmeldung ausfüllen:  
[duh.de/projekte/weniger-laerm/](http://duh.de/projekte/weniger-laerm/)





# Kann man Geräusche malen?

## Ein Hörspaziergang mit Raupe Henry



**Du brauchst:** Papier und eine feste Unterlage (großes Buch, Pappe, Kladde), einen Stift, einen Timer/Wecker.

### So geht's

1. Plane deinen Spaziergang mit mindestens drei Stopps: zum Beispiel drinnen (Zimmer, Küche, Balkon) oder draußen in deinem Viertel (Straßenkreuzung, Bäcker, Park).
2. Gehe zum ersten Stopp, stelle den Timer auf drei Minuten, nimm deinen Lieblingsstift in die eine und dein Papier samt Unterlage in die andere Hand. Schließe die Augen.
3. Was hörst du? Aus welcher Richtung kommen die Geräusche? Male mit deinem Stift Striche, Punkte, Kritzeleien aufs Papier – so, wie du es passend für die Geräuschkulisse findest. Du kannst auch Wörter schreiben.
4. Wenn der Wecker klingelt, schau auf dein Geräusche-Bild – wie gefällt es dir?
5. Notiere auf dem Bild, an welchem Ort du warst. Du kannst auch dazu schreiben, wie du die Geräusche empfunden hast: laut, leise, heiter, bedrohlich, dumpf, hell, dunkel, schmerzhaft, lustig.
6. Ziehe weiter zum nächsten Ort und lausche dort – unbedingt mit geschlossenen Augen.



### Rätsel

1. Welches Geräusch passt zu welcher Szene?
  - A platsch
  - B klack, klack, klack
  - C zisch
  - D mau, mau, miau
  - E blubb-blubb-blubb
  - F bromm-brumm-rrrrr

2. a Beim Zug öffnen sich die Türen  
b Die Katze steht vorm Futternapf  
c Autos fahren vorbei  
d Auf dem Herd steht ein Topf mit Tomatensoße  
e Warten an der Fußgängerampel  
f Henry wirft einen Stein ins Wasser

hup – de – bla – brüll – zi – heul –  
tröt – knurr – bel – blök – blub

3. Schon Lärm von 40 bis 50 Dezibel finden die meisten Menschen unangenehm. Wenn der Fernseher läuft, misst man etwa 60 Dezibel. Wie laut ist eine stark befahrene Straße – was meinst du?

- A) Leiser als der Fernseher
- B) Etwa so laut wie der Fernseher
- C) Deutlich lauter als der Fernseher



### Schon gewusst?

Zu viel Lärm macht krank. Um darauf aufmerksam zu machen, gibt es den Internationalen Tag gegen Lärm. Dieses Jahr findet er am 24. April statt. Mach mit, zum Beispiel, indem du zum Hörspaziergang und Geräuschemalen einlädst.

### Mitmachen und gewinnen



Beantworte die Fragen, schreibe die Lösungen auf eine Postkarte und schicke sie an:  
**fairkehr, Obere Wilhelmstr. 32, 53225 Bonn.**

**EINSENDESCHLUSS** ist der 24. Mai 2024.

**WIR VERLOSEN** dreimal Block und Stifte, um deinen Hörspaziergang aufzumalen.

# Gut gerüstet in die Fahrradsaison

Rauf aufs Rad und ab in den Frühling: Mit diesen praktischen, platzsparenden Produkten bist du gut unterwegs.

Katharina Baum



Einkaufsbeutel für den Gepäckträger: der Bikezac

## Transportieren

Eine Mischung aus Einkaufsbeutel und Gepäckträgertasche – das beschreibt den Bikezac der dänischen Firma COBAGS wohl am treffendsten. Hergestellt aus recycelten Reissäcken sieht der Bikezac auf den ersten Blick wie ein stabiler Einkaufsbeutel aus und kann auch entsprechend zusammengefoldet und platzsparend verstaut werden. Kommt die Tasche spontan beim Einkaufen zum Einsatz, kannst du sie ganz einfach an den Gepäckträger hängen, ohne dass eine Halterung installiert sein muss. Fasst 21 Liter, erhältlich in sechs Farben. Praktisch für den kleinen Spontaneinkauf auf dem Weg nach Hause!

14 Euro, erhältlich über [copenhagenbags.com](https://copenhagenbags.com)

## Aufpumpen

Kleine Hand-Fahrradpumpen passen zwar in jeden Rucksack und in jede Aktentasche, machen beim Benutzen aber oft wenig Freude. Leichter geht's mit dem elektrischen Luft-Kompressor von Xiaomi. Einfach das handliche kleine Gerät an das Reifenventil anschließen, gewünschten Reifendruck einstellen, und schon pumpt der Kompressor per Knopfdruck den Reifen auf. Eine Akkulation reicht für ungefähr acht Reifen-



füllungen. Geladen wird der Kompressor über einen herkömmlichen USB-C-Anschluss. Auch Reifen anderer Fahrzeuge und sogar Bälle kannst du mit dem kleinen Gerät aufpumpen. Mit 480 Gramm ist es dabei auch keine große Last im Reisegepäck.

40 Euro, erhältlich über [mi.com/de/product/xiaomi-portable-electric-air-compressor-1s](https://mi.com/de/product/xiaomi-portable-electric-air-compressor-1s)



## Festhalten

Navigieren mit dem Smartphone gehört auch beim Fahrradfahren inzwischen zum Alltag. Dazu klemmt in der Regel das Smartphone in einer Halterung vorn am Lenker. Besonders einfach geht das mit „Finn“ von



Bike Citizens. Die Silikon-Halterung wird einfach mittig am Lenker platziert – keine Installation notwendig – und um die vier Ecken des Smartphones gespannt. „Finn“ wird in Österreich hergestellt, in fünf verschiedenen Farben, und kann jederzeit vom Lenker abgenommen und platzsparend in Rucksack oder Tasche verstaut werden.

15 Euro, erhältlich über [getfinn.com](http://getfinn.com)

## Reparieren

Ein kleines Multitool zum Festziehen von Schrauben und Behebungen kleinerer Pannen gehört auf Pendelwegen und Radtouren unbedingt ins Gepäck. Das Tool sollte mindestens mehrere Inbus- und ein bis zwei Torx-Schlüssel sowie einen Reifenheber, Schraubendreher und Speichenspanner umfassen. Es empfiehlt sich zum Beispiel das „Hummer 2“ von Topeak.



25 Euro, erhältlich über [topeak.com/de/de/products/40-Werkzeuge](http://topeak.com/de/de/products/40-Werkzeuge)

ANZEIGE

## So gemütlich war Verkehrswende noch nie

**Mit dem Delta tx fährt eine neue Elektrorad-Klasse in Deutschland vor: der urbane Lifestyle-Chopper auf drei Rädern für Jung und Alt.**

Im Delta tx gehen Fahrkomfort, Design und Funktionalität eine ganz neue Verbindung ein. Hoher Sitzkomfort vereint sich mit besonders leichtem Zustieg und sehr gutem Überblick. Individuell wählbare Komponenten wie eine Automatik-Schaltung erleichtern das sichere und entspannte Vorankommen im Verkehr.

Auch sonst punktet das Trike mit hoher Flexibilität. Vier Motorsysteme, variable Stauräume und millimetergenaue ergonomische Justierung eröffnen ein breites Einsatzspektrum. Es macht Menschen mit geringen Beinkräften genauso mobil wie es beim Wocheneinkauf den „Schwertransport“ auf Touren bringt. Für bis zu 50 kg Ladung bietet Hersteller HP Velotechnik gleich sechs Aufnahmepunkte an – plus Anhänger-Option! In den Korb passt sehr sperriges Gut, sogar Christbäume und Snowboards wurden darin schon gesichtet.



*Delta tx: entspannt Platz nehmen, entspannt losrollen – und dank E-Motor und lässigem Ergo-Sitz genauso entspannt ankommen.*

Die Komfortsitze gibt es in vier Maßen für Körpergrößen von 1,59 bis 2,00 m. Mit Sitzwinkel-Verstellung und atmungsaktiven Polsterkeilen werden sie präzise angepasst.

Das gefederte Delta tx wiegt ab 35 kg, es gehört zu den leichtesten E-Trikes dieser Klasse. Zum Transport wird es in 3 Minuten in drei Teile zerlegt – dafür reicht ein 5er Inbusschlüssel.

Mehr Infos auf [www.hpvelotechnik.com](http://www.hpvelotechnik.com)



**HP Velotechnik GmbH & Co. KG**  
65830 Kriftel  
Tel.: +49 (0) 6192 979920  
[mail@hpvelotechnik.com](mailto:mail@hpvelotechnik.com)





# Im Takt der Schienen

Mit dem Nachtzug kann man ganz Europa nachhaltig entdecken, von Metropolen bis zur Peripherie.

Obwohl heutzutage Zeit oft der entscheidende Faktor für Reiseentscheidungen ist, erleben Nachtzugreisen eine stille Renaissance

**W**er in Erwägung zieht, auf die Lofoten zu reisen, denk meist an einen Flug und/oder eine Schiffsreise. Aber wie wäre es, wenn man mit dem Zug dorthin käme? Klingt unvorstellbar? Ist es aber nicht. Denn mit dem Nachtzug kommt man bis in die Kulturhauptstadt 2024, nach Bodø. Und von dort ist es nur noch eine Fährfahrt bis auf die Lofoten.

Das Nachtzugnetz in Europa ist besser, als viele denken (siehe Nachtzugkarte auf Seite 20, die uns der Verein Back-on-Track zur Verfügung gestellt hat). Wir haben ein paar besondere Reisen zusammengestellt. Sie bringen dich wahlweise von einer Metropole in die andere oder bis weit in die Peripherie Europas. Spätestens dort warten Reiseerlebnisse jenseits ausgetretener Touristenpfade auf dich.

Und mit dem Nachtzug wird schon die Anreise selbst zum Urlaubserlebnis. Denn eine Fahrt mit dem Nachtzug ist mehr als nur eine umweltfreundliche Anreiseoption, sie ist eine bewusste Entscheidung für Entschleunigung.



### Mehr erfahren

Eine Nachtzugkarte mit allen Verbindungen in Europa gibt es auf Seite 20 sowie online auf [nachtzugkarte.eu](https://nachtzugkarte.eu)

Wer nicht nur in Europa, sondern weltweit mit dem Nachtzug reisen möchte, findet Inspiration und Information auf [night-trains.com](https://night-trains.com)

Bei der Buchung des Nachtzugtickets helfen Bahn-agenturen wie [gleisnost.de](https://gleisnost.de) oder [globrailer.de](https://globrailer.de)

# Sausewind



## Lust mit der Sonne um die Wette zu radeln?

... auf sorglosen, klimafreundlichen Aktivurlaub per Rad?

### ZUM BEISPIEL:

#### Sardinien per Rad

- „La dolce vita“ – Kombination aus Aktiv- und Genussreise
- sonnige Radtouren mit Meerblick
- familiäres, ruhiges Hotel nur 400 m vom Sandstrand entfernt
- vom Hotelchef persönlich geführte Touren mit vielen Insiderinfos

13.–22.04.2024

ab 1.520 € p. Pers.

06.–15.10.2024

ab 1.520 € p. Pers.

#### Baltikum per Rad

- ausgefeilte Reise durch alle 3 Länder
- gute Mischung von Kultur und Bewegung per Rad
- einheimische Reiseleiter
- geruhige An- und Abreise
- gute Hotels, kleine Gruppe

06.–19.07.2024

ab 2.380 € p. Pers.

#### Normandie per Rad

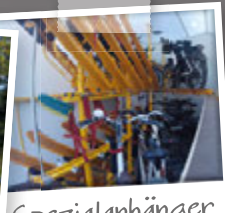
- Radtour für Genießer auf bestens erkundeten Wegen
- beeindruckende Kathedralen, Küstenlandschaften und Regionen
- Mix aus Natur, Kultur, Geschichte und Kulinarik

14.–22.09.2024

ab 1.780 € p. Pers.



Unsere Bikelineer-



Spezialanhänger

## Neugierig geworden?

Scannen Sie den QR-Code, besuchen Sie unsere Homepage, rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

**Wir freuen uns auf Sie!**



Meeschweg 9  
26127 Oldenburg  
Tel: 04 41 / 9 35 65-0  
[info@sausewind.de](mailto:info@sausewind.de)  
[www.sausewind.de](https://www.sausewind.de)





Auch  
Sehnsuchtsziele  
wie die Lofoten sind  
im Rahmen eines nach-  
haltigen Urlaubs zu erreichen.

## IN DEN NORDEN

### Bis (fast) zu den Lofoten



Diese Reise bringt dich bis hinter den Polarkreis, fast bis auf die Lofoten und in die Kulturhauptstadt Europas 2024: nach Bodø. Die Fahrt zu verschlafen, ist bei dieser Reise eigentlich zu schade – vor allem im Sommer, wenn die nordischen Nächte hell sind und du so fast rund um die Uhr den Ausblick auf die beeindruckende Landschaft Norwegens genießen kannst. Spätestens, wenn hinter den Fensterscheiben die raue und unwirkliche Landschaft des Saltfjellet-Gebirges vorbeizieht, wird dir klar werden, wie weit in den Norden du reist. Statt nach Häusern oder anderen Anzeichen von Zivilisation solltest du besser Ausschau nach Elchen und Rentieren halten. Da sind die Erfolgsaussichten größer.

**Und wie weiter?** Weiter kann du mit der Fähre tatsächlich bis auf die Lofoten schippen und von dort über die Postschiffroute zurück nach Mitteleuropa. Oder du fährst von Bodø mit dem Bus rund fünf Stunden weiter Richtung Norden bis nach Narvik. Von dort bringt dich ein weiterer Nachtzug quer durch Lappland nach Stockholm.

Trondheim ab: 23:05 Uhr

Bodø an: 9:05 Uhr

Davor: Oslo–Trondheim (22:50–6:31 Uhr)

Mehr unter: [sj.no](http://sj.no)

## IN DEN OSTEN

### Bis (fast) ans Schwarze Meer



Wien ist die Nachtzug-Drehscheibe Europas. Kein Wunder, die ÖBB ist mit Abstand der fleißigste Anbieter von Nachtzugverbindungen. Aber nicht nur die ÖBB fährt ab Wien, auch der rumänische Anbieter CFR. Steig ein und fahr gen Osten, in die Hauptstadt Rumäniens, nach Bukarest.

Über 1000 Kilometer spulst du bei dieser Reise von Österreich über Ungarn bis in die Hauptstadt Rumäniens ab. Aufgrund der Strecke brauchst du dann auch etwas mehr als eine Nacht. Dafür erlebst du ein wahres Schienenabenteuer mit Reisepasskontrollen und Gleisen, die noch nicht überall dem mitteleuropäischen Standard entsprechen. Es ruckelt und rattert. Dracula-Fans steigen bereits in Braşov aus, um sich dem Vampir-Kult hinzugeben und das berühmte Schloss Bran zu besichtigen. Wenn du bis zur Endstation an Bord bleibst, erlebst du in Bukarest Protzbauten aus kommunistischen Zeiten, hippe Stadtviertel aus jungen Tagen und tauchst ein in den Kulturenmix aus griechischen, slawischen, osmanischen und persischen Elementen.

**Und wie weiter?** Ein Sprung ins Schwarze Meer gefällig? Bitte schön: Lediglich eine 2,5-stündige Zugfahrt nach Konstanz trennt dich davon. Zurück in den Westen kannst du den Nachtzug von Bukarest nach Arad nehmen und von dort mit dem Regionalzug nach Budapest fahren.



Wien ab: 19:42

Bukarest an: 15:06 Uhr

Optional: Zwischenstopp in Budapest

Mehr unter: [cfrcalatori.ro](http://cfrcalatori.ro)



## IN DEN SÜDEN

### Espresso statt Filterkaffee



Nur zwei Nächte und ein fantastischer Urlaubstag in Bologna trennen dich vom Stiefelabsatz Italiens, von Bari in Apulien. Theoretisch könntest du unterwegs bereits in Rimini aussteigen und den 15 Kilometer langen Sandstrand dort genießen. Aber wer will schon um ein Uhr nachts seine Schlafkoje verlassen? 3:13 Uhr Ancona klingt geringfügig besser. Dort könntest du in diverse Fähren umsteigen und nach Kroatien, Montenegro, Albanien oder Griechenland übersetzen.

Aber wir wollen unseren Espresso doch eigentlich in Bari Vecchia, der historischen Altstadt von Bari, schlürfen. Die Basilika San Nicola dort beherbergt die Überreste des Heiligen Nikolaus. Wer sich nicht unbedingt an Reliquien erfreut, tut dies mit Sicherheit an der beeindruckenden Architektur der Basilika: harte Kanten außen treffen auf liebeliche Rundbögen innen.



**Und wie weiter?** Auch in Bari kannst du in diverse Fähren nach Kroatien, Montenegro, Albanien und Griechenland steigen. Oder du nimmst einen weiteren Nachtzug von Trenitalia, der dich nach Rom bringt. Nach (mindestens) einem Tag Dolce Vita in der italienischen Hauptstadt kommst du mit dem Nightjet zurück nach München.

Bologna ab: 23:39 Uhr

Bari an: 7:00 Uhr

Davor: München–Bologna (20:10–5:39 Uhr)

Optional: Aussteigen in Rimini oder Ancona

Mehr unter: [trenitalia.it](https://trenitalia.it)

ANZEIGE

## Die Top 10 E-Bike Touren in Bern

**Rund um die Schweizer Bundesstadt, durch den Naturpark Gantrisch oder im Emmental – diese zehn Routen bieten einmalige E-Bike Erlebnisse.**

Die Stadt Bern – mit ihrer UNESCO-gekürten Altstadt und umflossen von der kristallklaren Aare – ist die zweitgrünste Hauptstadt Europas. Die Natur ist im Zentrum und rund um Bern omnipräsent. Somit ist die Region prädestiniert für einen genussvollen Ausflug ins Grüne. Für eine gemütliche Tour steigen Sie am besten aufs E-Bike. Die Radstrecken in der Schweiz sind bestens ausgeschildert und verlaufen wo immer möglich abseits der großen Verkehrsachsen. Damit Sie ohne langes Suchen im umfangreichen Angebot an Touren in den Sattel steigen können, präsentiert Bern Welcome zehn Highlight-Routen. Lust auf Natur in Stadtnähe? Dann ab aufs Grüne Band Bern. Lust auf Sagen in den Voralpen? Dann ist die Sagenroute im Naturpark Gantrisch genau das Richtige. Lust auf das Emmental und seine idyllische Hügellandschaft? Es wartet die Herzschaufe Gotthelf. Lust auf Schlösser?

Die hübschen Städtchen Laupen und Burgdorf trumpfen mit historischen Mauern. Auf allen Touren dabei: wunderschöne Sicht auf die Berner Alpen sowie kulinarische Leckerbissen und kulturelle Erlebnisse.

**BERN**  Alle Touren und Details gibts auf [www.bern.com/e-bike](https://www.bern.com/e-bike)



E-Bike Tour mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau.

© Bern Welcome

## IN DEN WESTEN

## Croissant statt Currywurst



In den Westen bringt dich die neueste Nachtzugverbindung aus Deutschland heraus. Seit Dezember 2023 kann man drei Mal pro Woche im Schlafwagen von Berlin nach Paris fahren. Ab Ende 2024 sollen die Nachtzüge sogar täglich fahren. Abends also noch schnell eine Berliner Weiße und eine Currywurst und zum Frühstück ein Café au Lait und ein Croissant. Erst ein Selfie unterm Brandenburger Tor und dann eines unterm Eiffelturm. Das ist deutsch-französische Freundschaft.

*Und wie weiter?* Nach (mindestens) einem Tag in Paris kannst du in den nächsten Nachtzug steigen und hast dabei im zentralistischen Frankreich diverse Optionen. Es gibt Verbindungen nach Biarritz, Toulouse, Perpignan/Cerbère, Albi, Briançon und Marseille/Nizza. In Planung sind außerdem Nachtzüge nach Barcelona, Madrid, Lissabon, Dublin und London. Europa steht dir offen!

Berlin ab: 18:43 Uhr

Paris an: 9:39 Uhr

Mehr unter: [nightjet.com](https://nightjet.com)

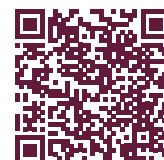


In Paris angekommen dauert es in der Regel nicht lange, bis man dem Pariser Flair verfallen ist.

## Das fordert der VCD

- ▶ Halbierung der Trassenpreise, um für Eisenbahnunternehmen eine stabile und attraktive Grundlage für ihre Investitionsentscheidung zu schaffen
- ▶ Den Ausbau des Nachtzugnetzes für weitere Teile Europas mit mehr, auch barrierefreien Schlafwagen, längeren und mehr Zügen
- ▶ Kostengünstige und verlässliche Zugangsmöglichkeiten für Nachtzüge in allen europäischen Staaten

Mehr dazu:



## Reise

## ► Kreuz und quer

**Geheimtipp-Urlaub in Europa** aktiv und entspannend. Nachhaltig reisen für Leute mit und ohne Kinder. [www.renatour.de](http://www.renatour.de), Tel. 09 11 / 89 07 04

**500 FASTEN-WANDERUNGEN!** Intervall- und Basenfasten. Europaweit. Woche ab 350 €. Ganzjährig. Tel./Fax 6 31 / 4 74 72 [www.fasten-wander-zentrale.de](http://www.fasten-wander-zentrale.de)

**WILDNISWANDERN**

– Touren, Seminare und Ausbildungen in freier Natur: in Deutschland, Europa und weltweit. 0 70 71 / 25 67 30, [www.wildniswandern.de](http://www.wildniswandern.de)

## ► Nordeuropa

**Südschweden**, großes FH, bis 12 Personen, See 800 m, Fluss 100 m, Ruderboot, Segelboot, Kanus, Fahrräder, Surfbrett, Sauna, Volleyballplatz u.v.m., 5 Schlafz., 2 Wohnz., Wald vor der Haustür, Tel. 0 88 07 / 78 90, [www.bro-skola.de](http://www.bro-skola.de), [bro-skola@web.de](mailto:bro-skola@web.de)

## ► Deutschland

**Mecklenburgische Seenplatte**, Müritz Nationalpark, direkt am See, Landgasthof mit privater Badestelle und Pensionszimmer + Ferienwohnungen + weitere Ferienwohnungen in 2 Landhäusern, seesehen, [www.seehaus-wille.de](http://www.seehaus-wille.de)

**Rügen**, direkt am Sassnitzer Hafen \*\*\*\*FeWo, 2 Zi., 56 qm, Seeblick, zentral/ruhig, wenige Minuten zur Bahn, Tel. 03 85 / 59 38 93 00, [www.lange-sonnenschein.de](http://www.lange-sonnenschein.de)

**Ferienwohnungen auf Usedom**, Koserow, ca. 200 m zum Sandstrand, Bj. 07, Terr./Bk, 2-3 Zi., ruhig, WLAN, NR, [www.ihreferien.de](http://www.ihreferien.de), 1-5 Pers., Tel. 03 41 / 3 19 62 00

**Ferienhaus, histor. Backhaus** im Hunsrück, ehemalige Mühle, Moselnähe, idyllische Lage, schöne Ausstattung, Bachlauf, Tel. 0 65 43 / 97 55, [www.bleesmuehle.de](http://www.bleesmuehle.de)

**Deidesheim**: gemütliche FeWo für 2 bis 3 Pers. in DB-Nähe, Störche in Reichweite und die Pfalz zu Füßen, 80 - 90 €/Nacht, [www.storchennest-ru.de](http://www.storchennest-ru.de)

**Kraichgau**: 100 qm Ferienhaus, viele Radwege, Weinberge, Obstwiesen, S-Bahnverb., Terrassenraucher, keine Tiere, [www.ferienhaus-kraichtal.de](http://www.ferienhaus-kraichtal.de), Tel. 0 72 50 / 16 74

**Im Grand Canyon**

**Oberes Donautal**: Aktiv- und Erholungsurlaub im ehemaligen Bahnhof Gutenstein [www.Bahnhof-Gutenstein.de](http://www.Bahnhof-Gutenstein.de)

**Tinyhaus im Wemdinger Ries**

25 qm bis 4 Personen; mit ÖV erreichbar. Nacht: 105 €, 20 % Rabatt für VCD Mitglieder, Info: [tinyhauswemding@gmx.de](mailto:tinyhauswemding@gmx.de)

**Oberlausitz bei Bautzen**

Ferienhaus max. 9 Personen, 100 €, WE 120 € + 70 € für Endreinigung + 200 € Kautions [www.apfelscheune-cannewitz.de](http://www.apfelscheune-cannewitz.de)

## ► Alpen

**Kleinwalsertal, Allgäuer Alpen:**

Die Ferienwohngemeinschaft in den Bergen, 20 Prozent Ermäßigung bei Bahnreise, [www.gaestehaus-luetke.de](http://www.gaestehaus-luetke.de)

## ► Südeuropa

**Südfrankreich / Ardèche:**

Ferienwohnungen in Naturstein Gästehaus. Fernsicht, Natur pur. Entschleunigen. Lesen, Wandern, Flussbaden, Klettern, Kanu- & Radfahren und Kulturferien. +33 / 6 38 93 05 77 (dt.), [www.maslacolline.fr](http://www.maslacolline.fr)

**Südfrankreich**: zwischen Cevennen, Ardèche und Mittelmeer, Südfranzösisches Mas mit mediterranem Garten in ruhigem Dorf mit Bäcker, Flussbad und Kanutouren mitten im Radwanderland, 00 33 / 4 66 25 80 61, [www.mas-chataigner.com](http://www.mas-chataigner.com)

**Südfrankreich - Provence!**

Schöne Fewo\*\* für 2 Pers. Ruhige Lage, großer Garten. Ab 550 Euro/Woche, Tel. +33 466 503 077 [www.sielers-fewo.de](http://www.sielers-fewo.de)

**Provence** - Kleines Haus, idyll. Garten in 1000 Farben grün. Für 2-4 Pers. 560 / 665 € pro Wo. Tel. 0711 3400223. Frei ab 29.06.24 [www.maussane.eu](http://www.maussane.eu)

**Ferienhaus mit Panoramablick:**

Haus für 4-5 Pers., Nähe Cannes, Grasse, See Cassin. Solar-Warmwasser + PV, 2 ha Park-Grundstück, Schafe und Hühner. Mit Bahn und Bus, [www.ecoprovence.de](http://www.ecoprovence.de) Tel./Whatsapp: +33 783 027 603

**Der perfekte Rückzugsort**

**am Gardasee**: Modernes, frei stehendes Ferienhaus von privat (max. 6 Pers.) mit großem Garten im Landschaftsschutzgebiet nahe Desenzano. [www.ferienhausamgardasee.com](http://www.ferienhausamgardasee.com)

**Apulien**: Märchenhaftes Trullo Landhaus bei Cisternino, reizvoll für Familien und Kulturinteressierte, bis 6 Pers., 50 - 70 Euro/Tag, Tel. 0 89 / 16 93 80

**Im Val Vigizzo/IT:**

sonniges Ferienhaus zu vermieten. 2-4 Pers., Aussichts-lage, verkehrsfrei, Laden, Restaurant im Dorf, gut mit Bahn erreichbar über Simplon-Domodossola, [www.vigna.ch](http://www.vigna.ch), Tel. 07 98 84 32 47

**Italien/Ligurische Seealpen:**

freistehendes Natursteinhaus mit Meerblick und großem Olivengarten von privat, [www.ferienhausdolcedo.com](http://www.ferienhausdolcedo.com)

**Toscana** - Sonne und Meer!

Wandern oder Radfahren? Köstliche Halbpension auf Bio-Weingut, Massa Mma, [www.riparbella.com](http://www.riparbella.com)

**Cinque Terre**, Whg./Zimmer/

Camping mit oder ohne Auto: 2 FeWos (100 + 70 qm) + Zimmer in Landhaus auf Agriturismo-Betrieb, 15 min. Fußweg zum Meer, Bahnhof und ÖV vor Ort, [www.legrigue.it](http://www.legrigue.it), Tel. (dt.) 00 39 / 34 76 08 79 76

**ORTASEE – Italien**: kinderfreundliche private FeWo für 2-6 Pers. im EG einer im Jahr 2006 liebevoll renovierten Jugendstil-Villa. Nur wenige Schritte vom malerischen Ortasee gelegen. Information und Buchung unter [www.casafranca.it](http://www.casafranca.it)

**Ortasee/N-Italien:**

Genießen, wandern, dolce vita... Private FeWo für 2-6 Pers., 480 €/Wo. An NR. Hunde willk., Tel. 00 41 / 7 92 08 98 02, [www.ortasee.info](http://www.ortasee.info)

**Ortasee, Norditalien**, Casa

Wanda, traditionelles Haus, Seeblick und privater Seezugang, ruhig, pittoresker Ort, 75 qm, max. 6 Pers., Garten, [www.casawanda.de](http://www.casawanda.de)

## ► Diverses

**Funkfreie Gemeinschaft** im

Schwarzwald mit achtsamer Kommunikation offen für Praktiker, Wanderlustige... Tel. 0 77 64 / 93 39 99, [oekodorf@gemeinschaften.de](mailto:oekodorf@gemeinschaften.de)

**Für alle Fälle  
fahrradversichert!**

Wir beraten Sie gerne.  
[www.vcd-service.de](http://www.vcd-service.de)

ökologisch  
VCD Service GmbH  
innovativ

**BUND-Reisen**

Nah dran. Natur erleben und verstehen

- Wandern in Deutschland und Europa
  - Die schönsten Landschaften entdecken
  - Kleine Gruppen
  - Bahnreise (oder individuell)
- [www.bund-reisen.de](http://www.bund-reisen.de)  
Tel. +49 (0)911 58888-20

**Meer oder Berge  
Rad, Kanu und  
Wandern**

nachhaltig kann nicht jeder!

**Natours**  
über 40 Jahre [www.natours.de](http://www.natours.de)

**Klickfix®**

PhonePad  
Halter für Smartphones

**Aktivurlaub**

Schweden | Frankreich | Norwegen ...

Kanu | Trekking | Camps | Hütten

Schneeschuh | Husky | Langlauf ...

Erwachsene | Jugendliche | Familien





# fairkehr<sup>t</sup>

## Das Klimaschutz-Küchen-Paradox



*Martin Unfried forscht an der Uni Maastricht zu europäischer Politik in Grenzregionen. Er liebt Wärmepumpen, dynamische Strompreise, Nachtbusreisen, S-Pedelecs und seine Heimat, die Europäische Union.*

Heute geht es um Klimaschutz, Küchen- und Autopreise. Ich versuche nämlich in diesen Tagen, meine alte Theorie der Ausredegengesellschaft weiter zu untermauern. Die besagt: neben echten sozioökonomischen Problemen beim Klimaschutz gibt es immer noch eine Menge emotionaler Blockaden. Die haben vor allem mit den merkwürdigen Gesetzen der Konsumgesellschaft zu tun. Viele könnten sich nämlich trotz Krisengeschrei viel mehr Klimaschutz-Konsum leisten, wollen es aber nicht. Ich lese leider ab und zu deutsche Zeitungen, und man hat den Eindruck, die Situation sei schlimmer als nach dem Börsencrash von 1929. Das erwartete Wachstum für 2024 ist nur 0,2 Prozent! Das Land am Boden, das Ausland lacht (BILD) und die Massen sind schon lange verelendet. Aber: Ungeachtet deutlich gestiegener Küchenpreise investieren die deutschen Verbraucher immer mehr in ihre neue Einbauküche. Im Schnitt über 10000 Euro im Jahr 2023. Der Trend geht zu teuren, hochwertigen Küchen. 20000 Euro sind dafür im Neubau nicht ungewöhnlich. Begüterte Hausbesitzer investieren schon mal 40000 und mehr für eine Design-Luxusküche. Erfolgreiches Küchendeutschland.

Das ist dort, wo die Gegner des Gebäudeenergiegesetzes 2023 behauptet haben, dass die meisten Hausbesitzer finanziell kom-

plett ruiniert seien, wenn sie anstatt einer neuen Erdgasheizung (ohne Subvention) eine subventionierte Wärmepumpe einbauen müssten. Zur Erinnerung: Der Staat übernimmt 40 bis 50 Prozent der Kosten, bei Bedürftigen bis zu 70 Prozent. Jetzt kommt das Problem: Anders als eine Designer-Küche hat eine Wärmepumpen-Heizung einen positiven Überbau. Sie hilft nämlich beim Sparen fossiler Brennstoffe und mildert die Klimakatastrophe. Sie hilft mittelfristig sogar, Geld beim Heizen zu sparen, aber das Argument ging in der Hysterie sowieso unter. Der Klimaschutzvorteil ist also schlecht, so meine These, denn ein positives Klimaschutzgefühl ist in der Konsumgesellschaft bis heute nicht wirklich hilfreich. Und schon gar nicht, wenn der Staat einen dazu

verpflichten will und die Grünen das auch noch gut finden. Da hilft auch keine Förderung!

Für Designer-Küchen gibt es übrigens keine Förderung. Das ist sehr vorteilhaft, denn auch die Förderung macht verdächtig. Noch besser: Kein Grüner fordert den Einbau von Designer-Küchen! Die ist in erster Linie zum Angeben da, was als Motivation unschlagbar ist. Heizen muss jeder, aber man kann eine sehr teure Küche auch nur angucken! Beweis: In der WELT habe ich gelesen, dass nur noch 42 Prozent der Deutschen selbst kochen. Für etwas, das man eigentlich nicht braucht, viel Geld auszugeben: Das ist der Schlüssel zum Glück.

Und damit sind wir wieder bei den Autos. Elektroautos: können sich nur Reiche leisten. Schweinerei. Viele hassen sie vor allem, weil zum Heizen eine Wärmepumpe verbaut ist. Das soziale Argument ist besonders merkwürdig, da die Deutschen heute ja noch vorwiegend teure Verbrenner kaufen. Mehr als 80 Prozent aller Neuwagen sind immer noch Diesel und Benzin, und die kosten im Schnitt so um die 40000 Euro – ohne jeden positiven Klimaschutznutzen. Der bei Neuwagenkäufern sehr beliebte Volkswagen Tiguan verbraucht im Schnitt 8,73 Liter Benzin auf 100 Kilometer. Was anscheinend sehr positive Vibrations auslöst. Die horrenden Spritkosten muss man sich nämlich leisten können.

## Dein Kontakt zum VCD

**Der VCD im Internet:** [www.vcd.org](http://www.vcd.org) · [www.vcd-service.de](http://www.vcd-service.de)

**Postanschrift:** VCD e. V., Wallstraße 58, 10179 Berlin

**E-Mail:** [mail@vcd.org](mailto:mail@vcd.org)

### Mitgliederservice

Tel.: (030) 280351-75 (Mo–Do: 9–17 Uhr, Fr: 9–13 Uhr)

Fax: (030) 280351-10, E-Mail: [mitgliederservice@vcd.org](mailto:mitgliederservice@vcd.org)

### Versand

Bestellung: VCD Versandservice, Tel.: (02962) 84 58 65,  
Fax: (02962) 80 01 11 (Mo–Fr: 9–12 Uhr, Mo–Do: 13–16 Uhr),  
E-Mail: [bestellung@vcd.org](mailto:bestellung@vcd.org)

Beratung: Tel.: (030) 280351-31, Fax: -10  
(Mo–Do: 9–17 Uhr, Fr: 9–13 Uhr), E-Mail: [versand@vcd.org](mailto:versand@vcd.org)

### VCD-Geschäftskonto

VCD e. V., GLS Gemeinschaftsbank eG,  
IBAN: DE08430609671132917800, BIC: GENODEM1GLS

### VCD-Spendenkonto

Der VCD ist als gemeinnützig anerkannt.  
Spenden an den VCD e. V. sind wie die Mitgliedsbeiträge steuerlich  
abzugsfähig. Dieses Konto bitte nur für Spenden verwenden: VCD (bei  
Verwendungszweck „Spende“ eintragen), GLS Gemeinschaftsbank eG,  
IBAN: DE78430609671132917801, BIC: GENODEM1GLS

### Versicherungsservice

VCD Service GmbH, Obere Wilhelmstraße 32, 53225 Bonn  
Tel.: (0228) 98585-85 (Mo–Do: 9–16 Uhr, Fr: 9–13 Uhr)  
Fax: (0228) 98585-6085, E-Mail: [service@vcd-service.de](mailto:service@vcd-service.de)

### VCD-Notrufnummer für Schutzbriefkunden

Tel.: (0228) 9654230

### Aktualisierte Satzung Bundesverband

Im November 2023 beschlossen die Bundesdelegierten mehrere  
Änderungen der Bundessatzung. Die aktualisierte Version in der  
Fassung vom 5. November 2023 kann hier abgerufen werden:  
[www.vcd.org/der-vcd/der-verband](http://www.vcd.org/der-vcd/der-verband)

## Impressum

Das **VCD-Magazin fairkehr** für Umwelt, Verkehr, Freizeit und Reisen ist  
die offizielle Mitgliederzeitschrift des Verkehrsclubs Deutschland VCD  
e. V. und erscheint viermal jährlich. Für Mitglieder ist der Preis im Beitrag  
enthalten. Die Zustellung erfolgt ohne Erhebung einer Bezugsgebühr.

**Postanschrift** Redaktion fairkehr, Postfach 170216, 53028 Bonn

**Telefon** (0228) 98585-45

**E-Mail** [redaktion@fairkehr.de](mailto:redaktion@fairkehr.de)

**Leser\*innenbriefe** [leserbriefe@fairkehr.de](mailto:leserbriefe@fairkehr.de)

**Herausgeberin** Kerstin Haarmann, Verkehrsclub Deutschland VCD e. V.

**Redaktion** Uta Linnert (Chefredakteurin, verantwortlich), Tim  
Albrecht, Katharina Baum, Birte Evers (Marktplatz), Katharina Garus,  
Benjamin Kühne, Laura Stolle (Layout und Produktion), Valeska Zepp  
(Kinderseite)

**Titel** Alliance Images

**Verlag** fairkehr Verlagsgesellschaft mbH,  
Obere Wilhelmstraße 32, 53225 Bonn

**Anzeigen** fairkehr Verlagsgesellschaft mbH,  
Obere Wilhelmstraße 32, 53225 Bonn, Telefon (0228) 98585-45,  
Sabine Ehinger Tel.: +49 (0)89 307 643 32, [sabine.ehinger@fairkehr.de](mailto:sabine.ehinger@fairkehr.de)

**Druck, Versand** Evers-Druck GmbH | Eversfrank Gruppe,  
Ernst-Günter-Albers-Straße 13, D-25704 Meldorf

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.  
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des  
VCD wiedergeben. Die Ausgabe enthält Beilagen von Plan International  
und welt-sichten.

### Redaktionsschluss 2/2024

08. Mai 2024, erscheint: 08. Juni 2024

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des  
Verlages. Das VCD-Magazin fairkehr wird gedruckt auf Steinbeis Papier  
100 RC gestrichen ISO 78

Wir verschicken das  
VCD-Magazin fairkehr  
mit GoGreen, dem CO<sub>2</sub>-  
neutralen Versand der  
Deutschen Post.



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und  
umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

**Die nächste Ausgabe erscheint  
am 08. Juni 2024**

### ANZEIGE



**Wir gestalten die Verkehrswende – machen Sie mit!**

**Ingenieur (m/w/d) für die  
Planung/Bauüberwachung von Bahnanlagen**

### Unsere Aufgabenfelder:

- Konzeption von Bahnverkehr und -infrastruktur
- CAD-Planung
- Ausschreibung und Vergabe
- Bauüberwachung/Bauoberleitung
- Vermessung
- Fördermittelmanagement

### Warum ConTrack?

- unbefristet in Teil- oder Vollzeit
- faire Vergütung
- flexible Arbeitszeit/Homeoffice nach Absprache
- berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Jobticket, Jobrad, Poolfahrzeug
- weitere Benefits (Getränke, Obst, Events etc.)

ConTrack Consulting-Gesellschaft für Schienenbahnen mbH  
Röscherstraße 7 | 30161 Hannover | t +49 511 515288 40  
[seide@contrack.de](mailto:seide@contrack.de) | [www.contrack.de](http://www.contrack.de)





klever

REAL45  
POWER  
E-BIKES

